Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

41. öffentliche Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

Sitzungstermin: Donnerstag, 18.06.2015, 17:30 Uhr

Ort, Raum: BVV-Saal, Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

Abstimmung über Dringlichkeiten

Tagesordnung / Nachtrag vom 16.06.2015

Öffentlicher Teil

TOP 1 **Bürgerfragestunde**
Es liegt eine Bürgeranfrage vor.

TOP 2 **Mitteilungen**
TOP 2.1 **des Vorstandes**
TOP 2.2 **der Fraktionen**
TOP 2.3 **der Ausschüsse**
TOP 2.4 **des Bezirksamtes**

TOP 3 **Konsenslisten**

TOP 4 **Thematische Stunde**
TOP 4.1 **Zusammenarbeit Schule-Sozialraumorientierung: Bezirksregionenprofile Teil 2**
2143/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 4.2 **Schulentwicklungsplan (SEP) für Mitte fortschreiben: Wohnungsbaupotenziale berücksichtigen und Inklusion voranbringen**
2144/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 4.3 **Einschulungschaos im Einschulungsbereich 1: Systematische Überfüllung von Weddinger Grundschulen?**
2196/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 4.4 **Planungssicherheit für Mittes Schulen: Das Bezirksamt hat sich's anders überlegt!**
2198/IV Fraktion Die Linke

TOP 4.5 **Planungssicherheit für die Allegro-Grundschule**
2202/IV Fraktion Die Linke

TOP 4.6 **Carl-Bolle-Grundschule bleibt, Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule erhält Anbau: Ist nun alles paletti?**
2204/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 5 **Mündliche Anfragen**
TOP 5.1 **Zuarbeiten bei Bebauungsplanentwürfen**
2197/IV Fraktion der CDU

TOP 5.2 **Städtebaulicher Vertrag Springer Neubau**
2199/IV Fraktion der SPD

TOP 5.3 **Gemeinsam gegen Ambrosia**
2200/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 5.4 **Trägerwechsel bei der "Weddinger Kinderfarm"**
2201/IV Fraktion der CDU

TOP 5.5 **Abgesenkte Bordsteine überall in Mitte möglich wo nötig?**
2203/IV Fraktion der SPD

TOP 5.6 **Beendigung der temporären Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in der Großen Hamburger Straße zum 30. Juni 2015**
2205/IV Fraktion Die Linke

TOP 5.7 **Sicherheit von Baustellen in Mitte**
2206/IV Fraktion der SPD

TOP 5.8 **Personal und / oder BIM* für die Umsetzung von SIWA**-Maßnahmen?**
2207/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 5.9 **Graffiti-Schmierereien am Gedenkort für Magnus Hirschfeld**
2208/IV Fraktion Die Linke

TOP 5.10 **Milieuschutz Mitte**
-Stand Beauftragung vertiefende Untersuchungen für eine soziale Erhaltungsverordnung gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 BauGB
-Stand Aufstellungsbeschluss zu den Untersuchungsgebiete für eine soziale Erhaltungssatzung im Bezirk Mitte (Umsetzung BVV-Beschluss zur Drs. 1981/IV)
2209/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 5.11 **"Zeltstädte" auf der Insel im Neuen See und an der S-Bahn-Trasse im Großen Tiergarten**
2210/IV Fraktion Die Linke

TOP 5.12 **Zukünftige Finanzierung der Kiezmütter**
2211/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 5.13 **Unterstützung bei der Arbeitsvermittlung von Flüchtlingen im Jobcenter**
2212/IV Fraktion Die Linke

TOP 5.14 **Kann das neue Clubkataster zum Erhalt der Clubkultur in Mitte führen?**
2213/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 6 **Dringlichkeitsanfragen**
TOP 6.1 **(Un)erwartet explodierende SchülerInnenzahlen im kommenden Schuljahr: Steht Mitte vor dem Grundschul-Kollaps?**
2195/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 7 **Große Anfragen**
TOP 7.1 **Ungleichbehandlungen bei Großveranstaltungen im Bezirk Mitte**
2137/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 7.2 **Magnushaus - Dienstanweisung gegen Denkmalschutz- und Planungsrecht**
2138/IV Fraktion Die Linke

TOP 7.3 **Wo bleibt der Spielplatzplan? - Sachstand nach drei Jahren**
2139/IV Fraktion der SPD

TOP 7.4 **Zwischenstand "Stattbad Wedding"**
2140/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 7.5 **Fehlstart der Jugendberufsagentur - Landesprogramm der vertieften Berufsorientierung (BVBO) künftig ohne Bezirk, ohne bewährte Trägerkooperationen und ohne Entscheidungsrecht der Schulen?**
2141/IV Fraktion Die Linke

TOP 7.6 **Bürger_innen-Beteiligung zum Mobilitätserziehungsinfrastrukturkonzept**
2142/IV Fraktion der SPD

TOP 7.7 **Sprachförderung in Mittes Kitas: Konsequenzen aus den jüngsten Evaluationsergebnissen der Schuleingangsuntersuchungen**
2146/IV Fraktion Die Linke

TOP 7.8 **Abriss und Neubau der Sporthalle am Lessing-Gymnasium**
2148/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 7.9 **eGovernment@school gescheitert - Konsequenzen für den Bezirk und seine Schulen**
2150/IV Fraktion Die Linke

TOP 8 **Dringlichkeitsvorlagen zur Beschlussfassung**

TOP 9 **Vorlagen zur Beschlussfassung**
TOP 9.1 **Genehmigung der im Haushaltsjahr 2014 zugelassenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen**
2134/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 9.2 **Aufgabe des Standortes der Jugendverkehrsschule Bremer Str. 10, 10551 Berlin**
2191/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 9.3 **Übertragung des Betriebs von fünf kommunal betriebener Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen auf Freie Träger der Jugendhilfe**
2192/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 10 **Vorlagen zur Beschlussfassung/Beschlussempfehlung**
TOP 10.1 **vorhabenbezogener Bebauungsplanentwurf 1-45 VE (Hamberger) sowie Entscheidung über den Entwurf der Rechtsverordnung zur Festsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1-45 VE**
2073/IV Stadtentwicklung,Sanieren, Bauen und Bebauungspläne

TOP 11 **Dringlichkeitsanträge**
TOP 11.1 **Für eine partizipative, verlässliche und zukunftssichernde Schulentwicklungsplanung in Mitte!**
2215/IV Fraktion Die Linke

TOP 12 **Anträge**
TOP 12.1 **Konzept für die Turmstraße 75 im Schulausschuss vorstellen**
2103/IV Fraktion der SPD

TOP 12.2 **Demokratie-Erklärung im Bezirk Mitte einführen!**
2145/IV Fraktion der CDU

TOP 12.3 **Position beziehen und öffentlichen Raum für alle erhalten!**
2147/IV Fraktion Die Linke

TOP 12.4 **Grillolution – Besser Grillen für alle**
2149/IV Piratenfraktion

TOP 12.5 **Gesundheitsversorgung für Asylberwerber_innen sicherstellen**
2151/IV Fraktion der SPD

TOP 12.6 **Wasser trinken bei SchülerInnen erhöhen - attraktive Wasserversorgung in al-len Schulen von Mitte ermöglichen**
2152/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 12.7 **Schutz des Monbijouparks und seiner Anwohnerinnen und Anwohner**
2153/IV Fraktion der SPD

TOP 12.8 **Barrierefreies WC für die Arminiusmarkthalle**
2154/IV Fraktion Die Linke

TOP 12.9 **Auswirkungen von TTIP und CETA auf die bezirkliche Wirtschaft**
2155/IV Piratenfraktion

TOP 12.10 **Geeignetere Räume für Heimatverein und Geschichtswerkstatt Tiergarten**
2156/IV Fraktion der SPD

TOP 12.11 **Finanziellen Ausgleich für Unterauslastung an Schulen beantragen**
2157/IV Fraktion der SPD

TOP 12.12 **Vorläufige Geburtsurkunden ausstellen**
2158/IV Fraktion der CDU

TOP 12.13 **Wahl eines stellvertretenden Bürgerdeputierten in den Ausschuss für Soziales und Bürgerdienste**
2159/IV Fraktion Die Linke

TOP 12.14 **Platz- oder Straßenbenennung nach Karl Wolffsohn**
2160/IV Fraktion der SPD

TOP 12.15 **"Gespräche statt Vereinsamung und Isolation von älteren Menschen" Silbernetz - mehr als eine Hotline**
2161/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 12.16 **Aufstockung des Schul- und Sportanlagensanierungsprogrammes**
2162/IV Fraktion der SPD

TOP 12.17 **Straßen- oder Platzbenennung nach Dr. h.c. Annemarie Renger**
2163/IV Fraktion der SPD

TOP 12.18 **Sicherer Schulweg für Kinder: Verkehrssicherheit am Kreuzungsbereich Birkenstraße / Wilsnacker Straße erhöhen**
2164/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 12.19 **Dokumentenprüfgeräte in den Bürgerämtern**
2165/IV Fraktion der CDU

TOP 12.20 **Demokratische Beteiligung von Schülerinnen und Schülern: Schülerhaushalt an den Schulen bewerben**
2166/IV Fraktion der SPD

TOP 12.21 **Sichere Straßenübergänge für FußgängerInnen auf Höhe der Nazarathkirchstraße schaffen**
2167/IV Fraktion der SPD

TOP 12.22 **Änderung der Geschäftsordnung der BVV Mitte**
2168/IV Fraktion der CDU

TOP 12.23 **Mehr Transparenz der Ausgaben im Haushalt für Hochbau-, Tiefbau- und Grünflächenunterhaltung**
2169/IV Fraktion der SPD

TOP 12.24 **"Spielplatz-Paten" in Mitte starten**
2170/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 12.25 **Ersatzbeschaffung IT-Technik**
2171/IV Fraktion der CDU

TOP 12.26 **Für die Parks im Parkviertel**
2172/IV Fraktion der SPD

TOP 12.27 **Erstausstattung Olof-Palme-Jugendzentrum**
2173/IV Fraktion der CDU

TOP 12.28 **Wildgehege in den Rehbergen erhalten**
2174/IV Fraktion der SPD

TOP 12.29 **Finanzierung von durch Verträgen bereits gebundenen Mitteln**
2175/IV Fraktion der CDU

TOP 12.30 **Vereinbarkeit Familie und Beruf - Familienförderzentren helfen mit!**
2176/IV Fraktion der SPD

TOP 12.31 **Finanzierung von fallunspezifischer Arbeit (FuA), Leistungen nach § 16 SGB VIII sowie Kostensatzsteigerungen bei der externen Erziehungs- und Familienberatung (EFB)**
2177/IV Fraktion der CDU

TOP 12.32 **Nutzung des Bildungs- und Teilhabepaketes in den Flüchtlingsunterkünften -2. Versuch**
2178/IV Fraktion der SPD

TOP 12.33 **Ko-Finanzierung der ESF-Mittel/Bundesmittel**
2179/IV Fraktion der CDU

TOP 12.34 **Ausweitung des Schul-Umwelt-Zentrum Mitte in Moabit prüfen**
2180/IV Fraktion der SPD

TOP 12.35 **Mehrbedarf zur Qualitätssicherung im Bereich Personal**
2181/IV Fraktion der CDU

TOP 12.36 **Wohnbebauung in der Bremer Straße - ökologisch und sozial, mit Kita und Bibliothek**
2182/IV Fraktion der SPD

TOP 12.37 **Finanzierung einer Praktikantenstelle im Rahmen der praktischen Ausbildung im RSD**
2183/IV Fraktion der CDU

TOP 12.38 **Qualitätssicherung im Bereich Personal**
2184/IV Fraktion der CDU

TOP 12.39 **Steigerungen der Betriebskosten**
2185/IV Fraktion der CDU

TOP 12.40 **Tarifsteigerungen**
2186/IV Fraktion Die Linke

TOP 12.41 **Mittel der politischen Bildung**
2187/IV Fraktion der CDU

TOP 12.42 **Jugendberufsagentur und Angebote der Jugendberufshilfe sichern!**
2188/IV Jugendhilfeausschuss

TOP 12.43 **Verlegung eines QR-Code-Pflastersteins am Potsdamer Platz**
2193/IV Bildung, Kultur und Umweltschutz

TOP 13 **Dringliche Entschließungen**
TOP 13.1 **Alle Möglichkeiten offen halten**
2214/IV Fraktion der SPD

TOP 14 **Entschließungen**
TOP 14.1 **Konsolidierungskonzept anpassen**
2070/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 14.2 **Verantwortung tragen, Schulsanierung anpacken!**
2072/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 14.3 **Stufenweise Geheimhaltung**
2194/IV Piratenfraktion

TOP 15 **Anträge/Beschlussempfehlung**

TOP 15.1 **Freie Wege am Spreebogenpark**
1656/IV Hauptausschuss

TOP 15.2 **Sitzkiesel evaluieren**
1860/IV Hauptausschuss

TOP 15.3 **Aktenverzeichnisse veröffentlichen**
1924/IV Hauptausschuss

TOP 15.4 **Wirtschaftsförderung 2.0:**
Digitale Infrastruktur stärken - Freies WLAN in Cafés fördern
1925/IV Hauptausschuss

TOP 15.5 **Zugang zum Spielplatz Kurfürstenstr. 51 für den Kindergarten "Goldener Schlüssel".**
1926/IV Soziale Stadt, QM, Verkehr und Grünflächen

TOP 15.6 **Mindestfinanzierung der Jugendarbeit**
1971/IV Hauptausschuss

TOP 15.7 **Dialog zwischen dem Bezirksamt und den städtischen Wohnungsbaugesellschaften und den Wohnungsbaugenossenschaften**
1984/IV Stadtentwicklung,Sanieren, Bauen und Bebauungspläne

TOP 15.8 **Bei Bauvorhaben Kurfürstencentrum Anteil sozialverträglicher Mieten sichern**
1985/IV Stadtentwicklung,Sanieren, Bauen und Bebauungspläne

TOP 15.9 **Politische Schwerpunkte Haushaltsplanaufstellung 2016/2017**
1989/IV Hauptausschuss

TOP 15.10 **Personalabbau nicht übertreiben!**
2023/IV Hauptausschuss

TOP 15.11 **Personalabbau aussetzen - solide und nachhaltige Personalentwicklungsplanung vorlegen!**
2077/IV Hauptausschuss

TOP 15.12 **Gartenstadt Berlin**
2082/IV Stadtentwicklung,Sanieren, Bauen und Bebauungspläne

TOP 15.13 **Konzeptverfahren bei Vermarktung ehemals bezirklicher Grundstücke sicherstellen**
2085/IV Hauptausschuss

TOP 15.14 **Berliner Modell zur kooperativen Baulandentwicklung in Mitte anwenden**
2088/IV Stadtentwicklung,Sanieren, Bauen und Bebauungspläne

TOP 15.15 **Für einen Nelson-Mandela-Platz in Mitte**
2094/IV Bildung, Kultur und Umweltschutz

TOP 15.16 **Ersatzbeschaffung IT-Technik**
2104/IV Hauptausschuss

TOP 15.17 **Erstausstattung Olof-Palme-Jugendzentrum**
2105/IV Hauptausschuss

TOP 15.18 **Finanzierung von durch Verträgen bereits gebundenen Mitteln**
2106/IV Hauptausschuss

TOP 15.19 **Finanzierung von fallunspezifischer Arbeit (FuA), Leistungen nach § 16 SGB VIII sowie Kostensatzsteigerungen bei der externen Erziehungs- und Familienberatung (EFB)**
2107/IV Hauptausschuss

TOP 15.20 **Ko-Finanzierung der ESF-Mittel/Bundesmittel**
2108/IV Hauptausschuss

TOP 15.21 **Mehrbedarf zur Qualitätssicherung im Bereich Personal**
2109/IV Hauptausschuss

TOP 15.22 **Finanzierung einer Praktikantenstelle im Rahmen der praktischen Ausbildung im RSD**
2110/IV Hauptausschuss

TOP 15.23 **Qualitätssicherung im Bereich Personal**
2111/IV Hauptausschuss

TOP 15.24 **Steigerungen der Betriebskosten**
2112/IV Hauptausschuss

TOP 15.25 **Tarifsteigerungen**
2113/IV Hauptausschuss

TOP 15.26 **Mittel der politischen Bildung**
2114/IV Hauptausschuss

TOP 16 **Vorlagen zur Kenntnisnahme**

TOP 16.1 **Anschaffung umweltfreundlicher Fahrzeuge mit Elektroantrieb für das BA**
1036/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.2 **Ausnahmen für Sondernutzungserlaubnis am Platz des 17. Juni**
1045/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.3 **Sport und Natur im Volkspark Rehberge nachhaltig sichern und entwickeln**
1107/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.4 **Standorte für anzeigenunabhängige Spurensicherung nach Vergewaltigungen einrichten**
1410/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.5 **Wohnungsbaupotentiale in Moabit-West**
1434/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.6 **Ausreichend Müll-Container in den Weinbergspark**
1502/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.7 **Wochenmarkt im Nikolaiviertel ermöglichen!**
1612/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.8 **Liegenschaftsfonds**
1697/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.9 **Bürgerbeteiligung in Sanierungsgebieten**
hier: BVV-Beschluss Drs. 0870/III nicht weiter ignorieren
1740/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.10 **Machbarkeitsstudie zur Vergrößerung der Bruno-Lösche-Bibliothek**
1749/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.11 **Grillen im Monbijoupark**
1762/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.12 **Perspektive für Flüchtlinge in (unserer) Mitte (2)**
1765/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.13 **Mittel aus Netzwerkfonds für Kiezmütter in Mitte**
1799/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.14 **Erhalt der Parkplätze in der Parkraumbewirtschaftungszone in der Holzmarktstr.**
1807/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.15 **Erhalt der Moabiter Ortstermine auch im Jahr 2015**
1821/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.16 **Sicherung der Arbeit der Kiezmütter**
1822/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.17 **Potentiale der Nördlichen Luisenstadt sichern: Keine vorzeitige Entlassung von Grundstücken aus dem Sanierungsgebiet**
1852/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.18 **Kriterien für die regelmäßige Information des Ausschusses für Stadtentwicklung, Sanieren, Bauen und Bebauungspläne über planungsrechtliche Befreiungen bei Bebauungsplänen**
1854/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.19 **Begegnungsraum im Kiez ertüchtigen: Umgestaltung des Mittelbereichs in der Waldstraße beginnen**
1864/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.20 **Fair im Verkehr**
1867/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.21 **Umstellung der Microfiche-Archivierung im Wohnungsamt**
1870/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.22 **Bei Bebauungsvorhaben Köpenicker Straße 104-114 Wege- und Grünachse zwischen Spree und Michaelkirchplatz gewährleisten**
1872/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.23 **Keine Unterbringung von Flüchtlingen in Turnhallen**
1885/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.24 **Klare Antwort**
1911/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.25 **Rechte und Pflichten der Patientenfürsprecher detaillierter regeln**
1912/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.26 **Unsere Staße ist zum Spielen da!**
1916/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.27 **1-64aVE - Auslage Unterlagen Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Mauerpark auch im Quartiersmanagement Brunnenviertel**
1928/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.28 **Wirtschaftsförderung 2.0: Geschäftsstraßen in Zeiten des digitalen Wandels stärken - Free WiFi in Einkaufszentren einrichten**
1929/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.29 **Grünes Licht für Fußgängerüberweg am U-Bahnhof Naturkundemuseum**
1933/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.30 **Finanzierung Ortstermin**
1949/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.31 **Sicherheit im Goethepark (1)**
1975/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.32 **Die Präzisierung und Aktualisierung der Schutzziele und Prüfkriterien der "Verordnung über die Erhaltung der städtebaulichen Eigenart auf Grund der städtebaulichen Gestalt für die "Dorotheenstadt, Friedrichstadt" im Bezirk Mitte von Berlin" (GVBl. S. 258 vom 10. April 1997) gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB**
2065/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.33 **Beschluss des Stadtteilentwicklungskonzeptes Green Moabit**
2135/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.34 **Eckwertebeschluss zur Aufteilung des Produktsummenbudgets, der Zuweisung für sonstige Transferausgaben und der Einnahmevorgaben in Vorbereitung des Doppelhaushaltsplans 2016/2017**
2136/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.35 **Benennung eines Privatplatzes in Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit, an der Invalidenstraße 50/ 51**
2189/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 16.36 **Aufstellung des Bebauungsplanes 1-27B (Torstraße, Rosa-Luxemburg-Straße, Linienstraße und Alte Schönhauser Straße) im Bezirk Mitte, Ortsteil Mitte, die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch und die frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch sowie der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch**

2190/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

Diethard Rauskolb
Bezirksverordnetenvorsteher

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

41. BVV am 18.06.2015

Konsensliste A
Der Ältestenrat empfiehlt, die nachstehenden Tagesordnungspunkte ohne weitere Behandlung und Beratung in die genannten Fachausschüsse zu überweisen.

Drucks.Art	Drucks.Nr.	Initiator	Beratungsgegenstand - SB / ZB	
VzB	2134/IV	BA	Genehmigung der im Haushaltsjahr 2014 zugelassenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen	RPA
Antrag	2147/IV	Linke	Position beziehen und öffentlichen Raum für alle erhalten!	Stadtentwicklung
Antrag	2149/IV	Piraten	Grillolution – Besser Grillen für alle	TraBü Wirtschaft SozStadt (ff)
Antrag	2152/IV	Grüne	Wasser trinken bei SchülerInnen erhöhen - attraktive Wasserversorgung in al-len Schulen von Mitte ermöglichen	Schule HA (ff)
Antrag	2153/IV	SPD	Schutz des Monbijouparks und seiner Anwohnerinnen und Anwohner	Wirtschaft SozStadt (ff)
Antrag	2154/IV	Linke	Barrierefreies WC für die Arminiusmarkthalle	SozBüd
Antrag	2161/IV	Grüne	"Gespräche statt Vereinsamung und Isolation von älteren Menschen" Silbernetz - mehr als eine Hotline	SozBüd Ges (ff)
Antrag	2165/IV	CDU	Dokumentenprüfgeräte in den Bürgerämtern	SozBüd
Antrag	2166/IV	SPD	Demokratische Beteiligung von Schülerinnen und Schülern: Schülerhaushalt an den Schulen bewerben	Hauptausschuss
Antrag	2168/IV	CDU	Änderung der Geschäftsordnung der BVV Mitte	Ältestenrat
Antrag	2170/IV	Grüne	"Spielplatz-Paten" in Mitte starten	Soziale Stadt
Antrag	2171/IV	CDU	Ersatzbeschaffung IT-Technik	Hauptausschuss
Antrag	2172/IV	SPD	Für die Parks im Parkviertel	Soziale Stadt HA (ff)
Antrag	2173/IV	CDU	Erstausstattung Olof-Palme-Jugendzentrum	Hauptausschuss
Antrag	2174/IV	SPD	Wildgehege in den Rehbergen erhalten	Wirtschaft
Antrag	2175/IV	CDU	Finanzierung von durch Verträgen bereits gebundenen Mitteln	Hauptausschuss

Antrag	2177/IV	CDU	Finanzierung von fallunspezifischer Arbeit (FuA), Leistungen nach § 16 SGB VIII sowie Kostensatzsteigerungen bei der externen Erziehungs- und Familienberatung (EFB)	Hauptausschuss
Antrag	2179/IV	CDU	Ko-Finanzierung der ESF-Mittel/Bundesmittel	Hauptausschuss
Antrag	2181/IV	CDU	Mehrbedarf zur Qualitätssicherung im Bereich Personal	Hauptausschuss
Antrag	2183/IV	CDU	Finanzierung einer Praktikantenstelle im Rahmen der praktischen Ausbildung im RSD	Hauptausschuss
Antrag	2184/IV	CDU	Qualitätssicherung im Bereich Personal	Hauptausschuss
Antrag	2185/IV	CDU	Steigerungen der Betriebskosten	Hauptausschuss
Antrag	2186/IV	CDU	Tarifsteigerungen	Hauptausschuss
Antrag	2187/IV	CDU	Mittel der politischen Bildung	Hauptausschuss
Entschl	2194/IV	Piraten	Stufenweise Geheimhaltung	TraBü

Ergebnis

- ☐ beschlossen
- ☐ beschlossen mit Änderung
- ☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
- ☐ zurückgezogen
- ☐ überwiesen in den _____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

41. BVV am 18.06.2015

Konsensliste B
Der Ältestenrat empfiehlt, die nachstehenden Tagesordnungspunkte ohne weitere Beratung aufzurufen und abzustimmen.

Drucks.Art	Drucks.Nr.	Initiator	Beratungsgegenstand - SB / ZB	
VzB	2192/IV	BA	Übertragung des Betriebs von fünf kommunal betriebener Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen auf Freie Träger der Jugendhilfe	
BEvzB	2073/IV	StadtE	vorhabenbezogener Bebauungsplanentwurf 1-45 VE (Hamberger) sowie Entscheidung über den Entwurf der Rechtsverordnung zur Festsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1-45 VE	
Antrag	2151/IV	SPD	Gesundheitsversorgung für Asylberwerber_innen sicherstellen	
Antrag und Änderungsantrag	2157/IV	Grüne SPD	Finanziellen Ausgleich für Unterauslastung an Schulen beantragen	
Antrag	2158/IV	CDU	Vorläufige Geburtsurkunden ausstellen	
Antrag	2159/IV	Linke	Wahl eines stellvertretenden Bürgerdeputierten in den Ausschuss für Soziales und Bürgerdienste	
Antrag und 2 Änderungs-anträge	2162/IV	CDU SPD Piraten	Aufstockung des Schul- und Sportanlagensanierungsprogrammes	
Antrag	2164/IV	Grüne	Sicherer Schulweg für Kinder: Verkehrssicherheit am Kreuzungsbereich Birkenstraße / Wilsnacker Straße erhöhen	
Antrag	2169/IV	SPD	Mehr Transparenz der Ausgaben im Haushalt für Hochbau-, Tiefbau- und Grünflächenunterhaltung	
Antrag	2176/IV	SPD	Vereinbarkeit Familie und Beruf - Familienförderzentren helfen mit!	
Antrag	2178/IV	SPD	Nutzung des Bildungs- und Teilhabepaketes in den Flüchtlingsunterkünften -2. Versuch	
Antrag	2180/IV	SPD	Ausweitung des Schul-Umwelt-Zentrum Mitte in Moabit prüfen	
Antrag	2188/IV	JHA	Jugendberufsagentur und Angebote der Jugendberufshilfe sichern!	
Antrag	2193/IV	BiKuUm	Verlegung eines QR-Code-Pflastersteins am Potsdamer Platz	

BE	1656/IV	HA	Freie Wege am Spreebogenpark	
BE	1860/IV	HA	Sitzkiesel evaluieren	
BE	1924/IV	HA	Aktenverzeichnisse veröffentlichen	
BE	1925/IV	HA	Wirtschaftsförderung 2.0: Digitale Infrastruktur stärken - Freies WLAN in Cafés fördern	
BE	1926/IV	SozStadt	Zugang zum Spielplatz Kurfürstenstr. 51 für den Kindergarten "Goldener Schlüssel".	
BE	1971/IV	HA	Mindestfinanzierung der Jugendarbeit	
BE	1984/IV	StadtE	Dialog zwischen dem Bezirksamt und den städtischen Wohnungsbaugesellschaften und den Wohnungsbaugenossenschaften	
BE	1989/IV	HA	Politische Schwerpunkte Haushaltsplanaufstellung 2016/2017	
BE	2023/IV	HA	Personalabbau nicht übertreiben!	
BE	2077/IV	HA	Personalabbau aussetzen - solide und nachhaltige Personalentwicklungsplanung vorlegen!	
BE	2082/IV	STadtE	Gartenstadt Berlin	
BE	2085/IV	HA	Konzeptverfahren bei Vermarktung ehemals bezirklicher Grundstücke sicherstellen	
BE	2088/IV	StadtE	Berliner Modell zur kooperativen Baulandentwicklung in Mitte anwenden	
BE	2094/IV	BiKuUm	Für einen Nelson-Mandela-Platz in Mitte	
BE	2104/IV	HA	Ersatzbeschaffung IT-Technik	
BE	2105/IV	HA	Erstausstattung Olof-Palme-Jugendzentrum	
BE	2106/IV	HA	Finanzierung von durch Verträgen bereits gebundenen Mitteln	
BE	2107/IV	HA	Finanzierung von fallunspezifischer Arbeit (FuA), Leistungen nach § 16 SGB VIII sowie Kostensatzsteigerungen bei der externen Erziehungs- und Familienberatung (EFB)	
BE	2108/IV	HA	Ko-Finanzierung der ESF-Mittel/Bundesmittel	

BE	2109/IV	HA	Mehrbedarf zur Qualitätssicherung im Bereich Personal	
BE	2110/IV	HA	Finanzierung einer Praktikantenstelle im Rahmen der praktischen Ausbildung im RSD	
BE	2111/IV	HA	Qualitätssicherung im Bereich Personal	
BE	2112/IV	HA	Steigerungen der Betriebskosten	
BE	2113/IV	HA	Tarifsteigerungen	
BE	2114/IV	HA	Mittel der politischen Bildung	

Ergebnis

- ☐ beschlossen
- ☐ beschlossen mit Änderung
- ☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
- ☐ zurückgezogen
- ☐ überwiesen in den _____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

41. BVV am 18.06.2015

Konsensliste C
Der Ältestenrat empfiehlt, die nachstehenden Vorlagen ohne Aussprache als Zwischenbericht (ZB) bzw. als Abschlussbericht (SB) zur Kenntnis zu nehmen:

Drucks.Nr.	Initiator	Beratungsgegenstand - SB / ZB	
1036/IV	BA	Anschaffung umweltfreundlicher Fahrzeuge mit Elektroantrieb für das BA	
1045/IV	BA	Ausnahmen für Sondernutzungserlaubnis am Platz des 17. Juni	
1107/IV	BA	Sport und Natur im Volkspark Rehberge nachhaltig sichern und entwickeln	
1612/IV	BA	Wochenmarkt im Nikolaiviertel ermöglichen!	
1697/IV	BA	Liegenschaftsfonds	
1749/IV	BA	Machbarkeitsstudie zur Vergrößerung der Bruno-Lösche-Bibliothek	
1765/IV	BA	Perspektive für Flüchtlinge in (unserer) Mitte (2)	
1799/IV	BA	Mittel aus Netzwerkfonds für Kiezmütter in Mitte	
1807/IV	BA	Erhalt der Parkplätze in der Parkraumbewirtschaftungszone in der Holzmarktstr.	
1822/IV	BA	Sicherung der Arbeit der Kiezmütter	
1864/IV	BA	Begegnungsraum im Kiez ertüchtigen: Umgestaltung des Mittelbereichs in der Waldstraße beginnen	
1867/IV	BA	Fair im Verkehr	
1870/IV	BA	Umstellung der Microfiche-Archivierung im Wohnungsamt	
1885/IV	BA	Keine Unterbringung von Flüchtlingen in Turnhallen	
1911/IV	BA	Klare Antwort	
1912/IV	BA	Rechte und Pflichten der Patientenfürsprecher detaillierter regeln	
1916/IV	BA	Unsere Staße ist zum Spielen da!	
1929/IV	BA	Wirtschaftsförderung 2.0: Geschäftsstraßen in Zeiten des digitalen Wandels stärken - Free WiFi in Einkaufszentren einrichten	
1933/IV	BA	Grünes Licht für Fußgängerüberweg am U-Bahnhof Naturkundemuseum	
1949/IV	BA	Finanzierung Ortstermin	
1975/IV	BA	Sicherheit im Goethepark (1)	

2135/IV	BA	Beschluss des Stadtteilentwicklungskonzeptes Green Moabit	
2136/IV	BA	Eckwertebeschluss zur Aufteilung des Produktsummenbudgets, der Zuweisung für sonstige Transferausgaben und der Einnahmevorgaben in Vorbereitung des Doppelhaushaltsplans 2016/2017	
2189/IV	BA	Benennung eines Privatplatzes in Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit, an der Invalidenstraße 50/ 51	
2190/IV	BA	Aufstellung des Bebauungsplanes 1-27B (Torstraße, Rosa-Luxemburg-Straße, Linienstraße und Alte Schönhauser Straße) im Bezirk Mitte, Ortsteil Mitte, die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch und die frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch sowie der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch	

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den _____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Neubert Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Neubert	**Drucksachen-Nr:** **2196/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Einschulungschaos im Einschulungsbereich 1: Systematische Überfüllung von Weddinger Grundschulen?

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Ich frage das Bezirksamt

1. Inwiefern hält es das Bezirksamt für sinnvoll, einer gut funktionierenden, ausgelasteten, vierzügigen Schule wie die Erika-Mann-Grundschule 140 anstatt, wie der gewöhnlichen Auslastung entsprechend, 90 Schülerinnen und Schülern zur Einschulung für das kommende Schuljahr 2015/2016 zuzuteilen?

2. Inwiefern begründet es das Bezirksamt, dass auch an der Anna-Lindh-Grundschule, einer der größten Grundschulen Berlins mit einer Auslastung von über 113%, mehr Schülerinnen und Schüler als die bisher geplanten 140 SchulanfängerInnen eingeschult werden sollen?

3. Inwiefern konterkarieren diese Maßnahmen des Bezirksamtes sowohl die pädagogischen Profile der Schulen sowie die Vorgaben der Senatsverwaltung für Bildung, die in den Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP) vom 25. Juni 2012 in Abschnitt II, Punkt 4, Absatz 2 der AV SEP festschreibt, dass die Zügigkeit einer Schule nicht an ihrer Mindestzügigkeit, sondern an der Schulform zu bemessen ist und für Grundschulen eine Zügigkeit von 3 bis 4 empfiehlt?

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Reschke Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Reschke	**Drucksachen-Nr:** **2197/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Zuarbeiten bei Bebauungsplanentwürfen

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Ich frage das Bezirksamt

Aus welchem Grund erfolgte durch das Schul- bzw. Jugendamt keine fristgerechte Zuarbeit von dringend benötigten Informationen zu den Bebauungsplanentwürfen 1-67VE („Lehrter Straße") und II-125-1VE („Kurfürstenzentrum")?

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Petra Schrader und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Petra Schrader und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **2198/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Planungssicherheit für Mittes Schulen: Das Bezirksamt hat sich's anders überlegt!

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Welche Konsequenzen hat die Entscheidung des Bezirksamtes, den Prozess der Zusammenführung der Carl-Bolle- Grundschule und der Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule kurzfristig abzubrechen angesichts dessen, dass die Schulanmeldungen und die Schulorganisation für das kommende Schuljahr unter anderen Voraussetzungen erfolgten?

2. Wie und durch wen waren die Schulen in die Entscheidung des Bezirksamtes einbezogen, den Prozess der Entwicklung der Carl-Bolle-Grundschule zum Grundschulteil der Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule kurzfristig zu beenden, und wann haben die Schulen von dieser Entscheidung erfahren?

3. Hält es das Bezirksamt für richtig, kurzfristig und „einsam" an beiden Schulen vorbei zu entscheiden, dabei die schulischen Gremien zu ignorieren und den bisher gelaufenen Prozess der Entwicklung zu einer gemeinsamen Schule einfach abzubrechen? Ist das die Vorstellung des Bezirksamtes von einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Bezirksamt und Mittes Schulen?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Schug Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Schug	**Drucksachen-Nr:** **2199/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Städtebaulicher Vertrag Springer Neubau

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Ich frage das Bezirksamt

1. Welche Ausgleichsmaßnahmen bietet Springer bei den Verhandlungen zu einem Städtebaulichen Vertrag im Rahmen des B-Plan Verfahren zum Springer Neubau von sich aus an?

2. Welche Ausgleichsmaßnahmen darüber hinaus fordert das Bezirksamt ein?

3. Wann ist mit dem Abschluss der Verhandlungen über den städtebaulichen Vertrag zu rechnen?

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stein Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stein	**Drucksachen-Nr:** **2200/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Gemeinsam gegen Ambrosia

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Ich frage das Bezirksamt

1. Wie wird sich das Bezirksamt Mitte am Aktionstag gegen Ambrosia am 27.Juni 2015 (Ambrosia-Tag) beteiligen?

2. Wenn sich das Bezirksamt Mitte nicht beteiligt, welches sind die Gründe?

3. Wie schätzt das Bezirksamt Mitte die gesundheitlichen Folgen einer weiteren Ausbreitung der hochallergenen Ambrosia ein?

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Golodni Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Golodni	**Drucksachen-Nr:** **2201/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Trägerwechsel bei der "Weddinger Kinderfarm"

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Ich frage das Bezirksamt

Welchen aktuellen Stand kann das Bezirksamt bzgl. des Trägerwechsels bei der „Weddinger Kinderfarm" berichten?

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Petra Schrader und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Petra Schrader und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **2202/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Planungssicherheit für die Allegro-Grundschule

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie ist der Stand der Einpassungsplanung einer Kita an der Allegro-Grundschule und mit welchen Räumen kann die Schule mit Beginn des Schuljahres 2ß15/16 rechnen bzw. nicht rechnen?
2. Wann werden die Bauarbeiten für die Fortführung der Fenstersanierung, die Sanierung des Toilettenstrangs und der für die Kitaeinpassung notwendigen Maßnahmen beginnen und abgeschlossen sein?
3. Wann wird das Bezirksamt die BVV-Beschlüsse umsetzen, wonach der BVV eine Kosten-Nutzen-Rechnung für die Verringerung der Zügigkeit der Allegro-Grundschule vorzulegen ist (Drs. 1639/IV) und den Eltern eine gesonderte Beteiligung über die Pläne des Bezirksamtes zur Einpassung einer Kita zu ermöglichen ist (Drs. 1923/IV)?

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Körper Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Körper	**Drucksachen-Nr:** **2203/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Abgesenkte Bordsteine überall in Mitte möglich wo nötig?

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Ich frage das Bezirksamt

1. Welche Überlegungen hat das Bezirksamt zur mittelfristigen Sicherstellung von Absenkungen der Bordsteine an allen Straßenkreuzungen und Fußgängerübergängen im Bezirk?

2. Wie wird mit dem Bedarf von Bordsteinabsenkungen an Übergängen umgegangen, wenn an diesen Stellen auch mittelfristig keine anderen Baumaßnahmen geplant sind, im Rahmen derer eine Absenkung realisiert werden kann?

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Neubert Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Neubert	**Drucksachen-Nr:** **2204/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Carl-Bolle-Grundschule bleibt, Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule erhält Anbau: Ist nun alles paletti?

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Ich frage das Bezirksamt

1. Wo soll der neue Schulanbau für den Grundschulteil der Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule hin, wer bezahlt ihn, wer baut ihn und wann kann der Bau realisiert werden?

2. Wie erfolgt die Organisation des kommenden Schuljahres an der Carl-Bolle-Grundschule, wie erfolgt die Anmeldung von SuS, wie ist die Schule personell ausgestattet, insbesondere in Hinblick auf die PädagogInnen, die angesichts des angekündigten „Auslaufens" der Schule schon eine Versetzung beantragt haben?

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Christiane Hoff und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Christiane Hoff und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **2205/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Beendigung der temporären Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in der Großen Hamburger Straße zum 30. Juni 2015

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie viele Flüchtlinge sind zurzeit noch in der Erstaufnahmeeinrichtung Große Hamburger Straße untergebracht?

2. Auf welche Einrichtungen sollen die noch verbleibenden Flüchtlinge verteilt werden?

3. Wurden die Flüchtlinge rechtzeitig über die Notwendigkeit eines Umzugs in eine andere Einrichtung informiert, und welche beratende Unterstützung durch wen erhielten/erhalten die Flüchtlinge beim Umzug in eine andere Einrichtung bzw. bei der Suche nach eigenem Wohnraum, sofern ihr Aufenthaltstitel dies zulässt?

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Fischer Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Fischer	**Drucksachen-Nr:** **2206/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Sicherheit von Baustellen in Mitte

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Ich frage das Bezirksamt

1. Ist dem Bezirksamt bekannt, dass der Bauzaun in der Lynarstraße auf dem Gebiet der ehemaligen Kleingartenkolonie seit über einer Woche eine ca. 50 m große Lücke aufweist?

2. Seit dem letzten Wochenende wird der Bereich der ehemaligen Kleingartenkolonie in der Lynarstraße von Anwohnern genutzt, u.a. zum Grillen. Ebenso werden die Bauzäune am Ende der Teglerstraße überwunden, um zum Kanal zu gelangen – sieht das Bezirksamt eine Möglichkeit, auf die Sicherheit dieser Abschnitte hinzuwirken oder sich dafür einzusetzen, dass Wege und Grünflächen freigegeben werden können, sofern diese nicht für einen aktuellen Bauabschnitt gebraucht werden?

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Neubert Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Neubert	**Drucksachen-Nr:** **2207/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Personal und / oder BIM* für die Umsetzung von SIWA**-Maßnahmen?

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Ich frage das Bezirksamt

1. Hat das Bezirksamt die vom Senat in Aussicht gestellte Möglichkeit genutzt, zusätzliches Personal für die Umsetzung der durch SIWA-Gelder beantragten Maßnahmen umzusetzen? Wenn ja: ab wann und für wie lang erhält das Bezirksamt dieses Personal?

2. Inwiefern ist das Bezirksamt personell ausreichend aufgestellt, um die zusätzlichen Maßnahmen im Bezirk Mitte plangemäß umzusetzen? Zeichnet sich schon jetzt ein Engpass ab?

3. Inwiefern hat das Bezirksamt die von Senatsbildungsverwaltung bereitgestellte Möglichkeit genutzt, die BIM in die Umsetzung der SIWA-Maßnahmen miteinzubeziehen und bspw. Aufträge an die BIM übergeben?

* Berliner Immobilienmanagement GmbH
** Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Christiane Hoff und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Christiane Hoff und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **2208/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Graffiti-Schmierereien am Gedenkort für Magnus Hirschfeld

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wer ist für die Beseitigung von Graffiti-Schmierereien am Gedenkort für Magnus Hirschfeld (M.-Hirschfeld-Ufer) zuständig – der Senat oder der Bezirk?

2. Wenn der Bezirk zuständig ist:
   Hatte das Bezirksamt Kenntnis von den Graffiti-Schmierereien, die der Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg am 19. Mai zur Anzeige gebracht hat, und wenn ja, wann hat das BA davon erfahren?

3. Wie bewertet das BA die Tatsache, dass am 31. Mai die Graffiti-Schmierereien noch vorhanden waren, so dass sich die beiden Mitglieder der Fraktion Die LINKE im Berliner AGH Klaus Lederer und Carsten Schatz sowie Jörn Jaath (Bündnis 90/Grüne) am 1. Juni gezwungen sahen, zur Selbsthilfe zu greifen und die Tafeln so weit zu säubern, dass dem Ort seine Würde wiedergegeben werden konnte, und beabsichtigt das BA, eine Grundreinigung der Tafeln vornehmen zu lassen?

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Bertermann Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Bertermann	**Drucksachen-Nr:** **2209/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Milieuschutz Mitte

-Stand Beauftragung vertiefende Untersuchungen für eine soziale Erhal-tungsverordnung gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 BauGB

-Stand Aufstellungsbeschluss zu den Untersuchungsgebiete für eine soziale Erhaltungssatzung im Bezirk Mitte (Umsetzung BVV-Beschluss zur Drs. 1981/IV)

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Ich frage das Bezirksamt

1. Wann erfolgte die Ausschreibung für die vertiefenden Untersuchungen für eine soziale Erhaltungsverordnung gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 BauGB?

2. Bis wann sollen die Ergebnisse der vertiefenden Untersuchungen vorliegen?

3. Wie ist der Stand zur Erarbeitung zur Festsetzung eines Aufstellungsbeschluss für die Untersuchungsgebiete für eine soziale Erhaltungssatzung im Bezirk Mitte (Umsetzung BVV-Beschluss zur Drs. 1981/IV)

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Falko Looff und die übrigen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Falko Looff und die übrigen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **2210/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

"Zeltstädte" auf der Insel im Neuen See und an der S-Bahn-Trasse im Großen Tiergarten

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie bewertet das Bezirksamt die Situation sowohl in Hinblick auf die humanitäre und soziale Lage der Betroffenen als auch in Hinblick auf die Anwohnerschaft?

2. Welche kurzfristigen Möglichkeiten sieht das Bezirksamt, um (zumindest vorübergehend) die Unterbringung der Zeltbewohner z.B. in leerstehenden Wohnungen, Hostels oder ggf. auch auf ungenutzten Flächen oder Zeltplätzen zu gewährleisten?

Diese Anfrage wird

☐ direkt beantwortet von _____
☐ schriftlich beantwortet
☐ in der nächsten BVV beantwortet
☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Urbatsch Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Urbatsch	**Drucksachen-Nr:** **2211/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Zukünftige Finanzierung der Kiezmütter

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Ich frage das Bezirksamt

1. Wie erfolgt für die Zeit ab 2017 die Ermittlung der jeweiligen Mittel-Bedarfe für Netzwerkfonds und Kiezmütter?
2. Auf Grundlage welcher Daten werden die Bedarfe ermittelt? Welche (ggf. sozialraumspezifischen) Kriterien werden heran gezogen?
3. Kann sichergestellt werden, dass weder Kiezmütter noch Integrationslotsen eine Mittelkürzung erfahren werden? Wenn nein, wie hoch ist die Finanzierungslücke konkret und wo sieht das Bezirksamt Möglichkeiten für eine Gegenfinanzierung?

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Falko Looff und die übrigen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Falko Looff und die übrigen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **2212/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Unterstützung bei der Arbeitsvermittlung von Flüchtlingen im Jobcenter

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wieviele Flüchtlinge werden aktuell vom Jobcenter betreut und wie haben sich die Zahlen dieser Arbeitsuchenden in den letzten Monaten entwickelt bzw. welche Entwicklung erwartet das Jobcenter hier in den kommenden Monaten ?

2. Welche unterstützenden Angebote wie beispielsweise Dolmetschdienstleistungen in der Kommunikation zwischen Jobcenter und Kunden oder der Hinweis auf und/oder die Kostenübernahme von Sprachkursen werden seitens des Jobcenters gegenüber diesem Personenkreis unterbreitet und verfügt es über geeignete und ausreichende Fachkräfte für dieses spezifische Klientel ?

3. Wie gestaltet sich hierbei die Zusammenarbeit mit Flüchtlingsorganisationen etwa in Hinblick auf das Erbringen und ggf. das inhaltlich korrekte Verstehen beruflicher Qualitätsnachweise wie Ausbildungsabschlusszeugnissen, Universitätsdiplomen oder ähnlichem ?

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Neubert Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Neubert	**Drucksachen-Nr:** **2213/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Kann das neue Clubkataster zum Erhalt der Clubkultur in Mitte führen?

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Ich frage das Bezirksamt

1. Wie beurteilt das Bezirksamt das neue Clubkataster in Bezug auf seine Zielrichtung, Nutzungskonflikte zwischen Clubbetrieben und Wohnnutzung zu mildern bzw. vorab entgegenzuwirken?

2. Bei welchen Bauvorhaben wird das Bezirksamt in Zukunft auf das Clubkataster zurückgreifen?

3. Was wird das Bezirksamt tun, wenn ein beantragtes Bauvorhaben in direkter Nachbarschaft zu einem/mehreren Club/s liegt: Wird es in diesem Fall nur dann eine Baugenehmigung erteilen, wenn ein Schallschutzgutachten bzw. entsprechende Lärmschutzmaßnahmen vorgewiesen werden können?

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Dringlichkeitsanfrage Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest, Urbatsch, Neubert Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsanfrage Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest, Urbatsch, Neubert	**Drucksachen-Nr:** **2195/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

(Un)erwartet explodierende SchülerInnenzahlen im kommenden Schuljahr: Steht Mitte vor dem Grundschul-Kollaps?

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie viele Kinder werden im kommenden Schuljahr 2015/2016 in Mitte eingeschult? Wie viele haben bisher noch keinen Schulplatz an einer Grundschule im Bezirk sicher? Wie viele stehen auf einer Warteliste? Wie viele wurden einer Schule zugeteilt, die Probleme bei der Beschulung von zu vielen Schülerinnen und Schülern signalisiert hat?

2. Welche Grundschulen in welchen Regionen / Einschulungsbereichen haben deutlich höhere Schülerinnen und Schüler zugeteilt bekommen, als sie eigentlich aufnehmen sollten?

3. Welche Konsequenzen haben die deutlich höheren Anmeldezahlen für die Einschulungsbereiche: wo sind Umstrukturierungen der Sprengel, die Aufgabe der Sprengel, Grundschulneu- oder Anbauten geplant?

4. Was hat das Bezirksamt seit Herbst 2014 getan, als es die Wohnbaupotenzialstudie (im Ausschuss für Stadtentwicklung der BVV Mitte Ende September 2014 vorgestellt) sowie die Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2014/2015 kannte (die Anmeldung der SchulanfängerInnen fand im Zeitraum 6. Oktober 2014 bis 17. Oktober 2014 statt), um die Situation in den Einschulungsbereichen zu entspannen und den Schulen Planungssicherheit für das kommende Schuljahr bei Beibehaltung ihrer Schulprofile zu gewährleisten?

Diese Anfrage wird

- ☐ direkt beantwortet von _____
- ☐ schriftlich beantwortet
- ☐ in der nächsten BVV beantwortet
- ☐ zurückgezogen

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Vorlage zur Beschlussfassung Aktueller Initiator: Bezirksamt Mitte von Berlin Ursprungsdrucksachenart: Vorlage zur Beschlussfassung, Ursprungsinitiator: Bezirksamt Mitte von Berlin	**Drucksachen-Nr:** **2191/IV** Ursprungs-Datum: 10.06.2015 Aktuelles Datum:

Aufgabe des Standortes der Jugendverkehrsschule Bremer Str. 10, 10551 Berlin

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

(Text siehe Rückseite)

Fraktionsexemplar liegt vor

Ergebnis

- ☐ beschlossen
- ☐ beschlossen mit Änderung
- ☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
- ☐ zurückgezogen
- ☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abt. Jugend, Schule, Sport und Facility Management

Datum: .05.2015
Tel.: 23700

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr. 2191/IV

Vorlage – zur Beschlussfassung –

über Aufgabe des Standortes der Jugendverkehrsschule Bremer Str. 10, 10551 Berlin

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Der im Bezirk Mitte, Ortsteil Moabit und im Fachvermögen des Schul- und Sportamtes befindliche Standort der Jugendverkehrsschule Bremer Str. 10 wird mit Ablauf des Schuljahres 2104/15 aufgegeben. Die Beschlussfassung erfolgt in Umsetzung des bezirklichen Konsolidierungskonzeptes.
2. Der Standort und das Angebot der Jugendverkehrsschule Gottschedstraße wird entsprechend des als Anlage zu diesem Beschluss beigefügten "Infrastrukturkonzeptes zur Mobilitätserziehung im Bezirk Mitte" ertüchtigt.

A) Begründung:

Zur Begründung wird auf das bezirkliche Konsolidierungskonzept und das beigefügte Infrastrukturkonzept verwiesen.

B) Rechtsgrundlage:

§ 36 i.V.m. § 12, Abs. 2, Nr. 10 Bezirksverwaltungsgesetz

C) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

a) Abgabe des Grundstückes Bremer Str. 10:
Entlastung von bw- und buw-Kosten in Höhe von ca. € 30.000
(Basis: Ist-Kosten des Infrastrukturkostenträgers 2014)
b) Ertüchtigung des Standortes Gottschedstraße:
keine – die Sanierung erfolgt im Rahmen vorhandener Haushaltsmittel der laufenden baulichen Unterhaltung und die Ausweitung des Angebotes im Rahmen vorhandener Haushaltsmittel der Lehr- und Lernmittel

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

Berlin, den 02.06.2015

Bezirksbürgermeister Dr. Hanke

Bezirksstadträtin Smentek

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Vorlage zur Beschlussfassung Aktueller Initiator: Bezirksamt Mitte von Berlin Ursprungsdrucksachenart: Vorlage zur Beschlussfassung, Ursprungsinitiator: Bezirksamt Mitte von Berlin	**Drucksachen-Nr:** **2192/IV** Ursprungs-Datum: 10.06.2015 Aktuelles Datum:

Übertragung des Betriebs von fünf kommunal betriebener Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen auf Freie Träger der Jugendhilfe

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

(Text siehe Rückseite)

Ergebnis

- ☐ beschlossen
- ☐ beschlossen mit Änderung
- ☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
- ☐ zurückgezogen
- ☐ überwiesen in den _____

_____(federführend)

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abt. Jugend, Schule, Sport und Facility Management

Datum: .05.2015
Tel.: 23700

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr. 2192/IV

Vorlage – zur Beschlussfassung –

über die Übertragung des Betriebs von fünf kommunal betriebener Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen auf Freie Träger der Jugendhilfe

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die Übertragung des Betriebs kommunal betriebener Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen auf freie Träger der Jugendhilfe wird gemäß nachstehender Aufstellung beschlossen:

1. Oase, Wallstr. 43, auf Humanistischer Verband Deutschlands, Berlin-Brandenburg
2. Olof-Palme-Jugendzentrum, Demminer Str. 28, auf Pfefferwerk gGmbH
3. Hussitenstraße 62, auf DRK Kreisverband Wedding/Prenzlauer Berg
4. Edinburgerstraße 55, auf Casablanca gGmbH
5. Lynarstraße 14, auf Julateg Wedding e.V.

A) <u>Begründung:</u>

Die BVV hat mit der Drs.-Nr. 1698/IV am 16.10.2014 in Umsetzung des Beschlusses zur "Untersetzung der Abbauvorgabe Vollzeitäquivalente für den Zeitraum 2012 bis 2016" (Drs.-Nr. 0884/IV) die Übertragung der oben genannten kommunalen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen auf freie Träger beschlossen. Die ebenfalls mit der Drs.-Nr. 1698/IV beschlossene Übertragung des Jugendclubs Badstraße erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt in 2016, in Erwartung frei werdender Personalmittel aus der Beendigung von Altersteilzeit.

Der Jugendhilfeausschuss hat mit Beschluss vom 17.04.2015 die 5 oben genannten Träger ausgewält. Der Auswahlentscheidung gingen ein Interessenbekundungsverfahren sowie ein Beteiligungsverfahren der jugendlichen Besucher_innen voraus. Die kommunalen Mitarbeiter_innen wurden in die Trägerauswahl einbezogen.

Mit der Übertragung werden 9 Vollzeitäquivalente, davon 5 im Wege der Gestellung, abgebaut: 5 X Einrichtungsleitung (Soz.Arb. E9), 4 pädagogische Mitarbeiterinnen (Erzieher/-in E8/E9). Die für eine Gestellung erforderliche Zustimmung der Agentur für Arbeit nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz wurde dem Bezirksamt Mitte zum 21.05.2014 erteilt. Sie ist in den ersten 3 Jahren jährlich neu zu beantragen.

B) Rechtsgrundlage:

§ 12 Abs. 2 Nr. 10 i.V. m. § 36 BezVG
§§ 2, 11 und 74 SGB VIII
§ 47 AG KJHG

C) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Es erfolgt eine Übertragung von 3 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen mit dem vorhandenen kommunalen Personal. In 2 Einrichtungen werden freie Personalmittel in Transfermittel umgewandelt und an die Träger hinausgereicht. Die Finanzierung der Sachausgaben und der Betriebskosten erfolgt durch Mehrausgaben im T-Teil bei gleich hoher Einsparung im A-Teil. (Ansätze 2015 inkl. Ergänzungsplan).

Für den Betrieb in Freier Trägerschaft sind zusätzliche Transfermittel beim Kapitel 4010, Titel 67103 in entsprechender Höhe der Kosten für das pädagogische Personal, der Honorar- und Sachkosten sowie der Betriebskosten erforderlich. Dem steht die Absenkung der Mittel in gleicher Höhe bei den relevanten Titeln im Kapitel 4011 gegenüber.

Im Rahmen der Gestellung sind die Personalmittel für 5 Sozialarbeiterstellen bzw. Erzieherstellen E9 zukünftig weiterhin erforderlich. Das bedeutet, dass der Mehrbedarf an Transfermitteln für die Finanzierung des Personals bei gestelltem Personal durch eine gleich hohe Einnahme im Titel 26101 (E01) erfolgen wird.

Die Absenkung der Einnahmen bei Kapitel 4011, Titel 11122 beläuft sich voraussichtlich auf 800 Euro.

b. Auswirkungen auf die Kosten- und Leistungsrechnung:

Die produktbezogene Finanzierungssystematik der allgemeinen Kinder- und Jugendförderung wird derzeit im Land Berlin neu verhandelt. Ob und ggf. welche Auswirkungen sich auf die Budgetierung ergeben, hängt u.a. davon ab, ob das gemeinsame Budgetierungsobjekt von Transfer- und Verwaltungsprodukt erhalten bleibt und ob es zu Veränderungen des Wertausgleichs im Planmengenverfahren kommt. Dazu kann derzeit keine sichere Aussage getroffen werden.

c. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Die Übertragung ermöglicht den Wegfall von 9 im Abbaukonzept des Bezirks vorgesehenen Vollzeitäquivalenten. Davon 5 im Wege der Gestellung und 4 durch Wegfall von Stellen.

Für die DKA 2016/2017 sind die unter a) genannten Auswirkungen zu berücksichtigen (Abgang im Stellenplan bei frei gewordenen Stellen/ Reduzierung der Personalmittel bei gleichzeitiger Erhöhung der Transfermittel).
Die betroffenen Personalstellen stehen für ggf. zukünftige Vakanzenabschöpfungen keinesfalls zur Verfügung, da sie Grundlage der Finanzierung der übertragenen Einrichtung sind.

Berlin, den 02.06.2015

Bezirksbürgermeister Dr. Hanke

Bezirksstadträtin Smentek

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Dringlichkeitsantrag Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Petra Schrader und die anderen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsantrag Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Petra Schrader und die anderen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **2215/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Für eine partizipative, verlässliche und zukunftssichernde Schulentwicklungsplanung in Mitte!

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, eine Schulentwicklungsplanung zu praktizieren, die die Betroffenen frühzeitig einbezieht, verlässlich für die Schülerinnen und Schüler und für alle an den Schulen Beschäftigten sowie die Eltern und die Partner/innen im Sozialraum ist und die auch im Hinblick auf die Zukunftssicherung flexibel genug ist, um gegenwärtigen und zukünftigen Schülerzahlentwicklungen gerecht zu werden und die geeignet ist, auch sich neu entwickelnden Bedarfen Raum zu geben.
Gleichzeitig wird das Bezirksamt ersucht, sich gegenüber Senat und Abgeordnetenhaus für ein Umdenken in der Finanzierung der Schulen einzusetzen, die künftigen Entwicklungen gerecht wird und nicht die Bezirke benachteiligt, die im Sinne der Zukunftssicherung tätig werden.

Begründung:
Die Schülerzahlen in Mitte wachsen. Mittes Schulen sind gut ausgelastet und ihre Belastbarkeit stößt in den meisten Regionen des Bezirks an ihre Grenzen. Trotzdem verzeichnet der Bezirk nach wie vor Defizite bei der Finanzierung der Schulplätze. Diese finanziellen Defizite kollidieren mit den Erfordernissen, vorausschauende Schulentwicklungsplanung zu betreiben.
Der Bezirk steht an einem Wendepunkt in der Schulentwicklungsplanung. Die Entscheidung, bezirklichen Entwicklungen auch künftig schulischen Raum zu geben, muss den Vorrang haben vor Entscheidungen, die KLR-Defizite um eines kurzfristigen Effekts wegen zu verringern.
Dabei werden die finanziellen Probleme nicht verkannt. Doch ehe die Schulen und die Schülerinnen und Schüler dafür den Preis zahlen, sollte seriös gehandelt werden, um das Problem grundsätzlich zu lösen. Das Bezirksamt soll sich daher, gegebenenfalls erneut, an den Senat und das Abgeordnetenhaus wenden, um den Widerspruch zwischen der praktizierten Art der Finanzierung der Schulprodukte und einer vorausschauenden Schulentwicklungsplanung zu lösen.
Die Schülerzahlprognosen sagen einen wachsenden Bedarf an Schulplätzen in Mitte voraus. Diese werden durch die bezirklichen Untersuchungen für Wohnungsbaupotenziale bestätigt und weiter untersetzt. Bisherige Prognosen sind durch die Realität weit übertroffen worden. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, müssen alle Beteiligten und Betroffenen eng zusammenarbeiten.
In diesem Sinne ist es unverantwortlich, Schulen wie z.B. die Carl-Bolle-GS kurzfristig als Grundstufe der Gemeinschaftsschule Heinrich-von-Stephan vorzusehen und dieses Vorhaben dann kurz vor Ende des Schuljahres 2014/15 abzusagen, ohne die betroffenen Schulen in die Entscheidung einzubeziehen. Auf welcher Grundlage die Schulen nun ins neue Schuljahr starten werden ist nicht absehbar. Es ist ebenso unverantwortlich, die Kapazitäten der Allegro-Grundschule dauerhaft für eine Kitanutzung zu binden, obwohl wegen der Schülerzahlentwicklung ein wachsender Bedarf, der schon aus den umliegenden Wohnungsbauvorhaben resultiert, absehbar ist. Außerdem haben die an dieser

Entscheidung zu beteiligenden Gremien und auch die Bezirksverordnetenversammlung diesen Vorhaben bisher nicht zugestimmt.
Das gegenwärtige Handeln des Bezirksamtes gegenüber Mittes Schulen ist nicht geeignet, Planungssicherheit und kooperatives Miteinander zu befördern. Das Bezirksamt wird gebeten, schnellstmöglich zu einer kooperativen Zusammenarbeit mit den Schulen zurückzukehren, um Mittes Schulen zukunftssicher zu machen.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Austasuschblatt

Antrag Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok Deniz Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok Deniz	**Drucksachen-Nr:** **2103/IV** Ursprungs-Datum: 12.05.2015 Aktuelles Datum: 16.06.2015

Konzept für die Turmstraße 75 im Schulausschuss vorstellen

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
21.05.2015	BVV Mitte	BVV-M/0040/IV	vertagt
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Konzeption für das Vorderhaus der Turmstraße 75 im Ausschuss für Schule vorzustellen, bevor es zu Veränderungen in der Nutzung kommt.

Begründung:
Hinsichtlich des Vorderhauses der Turmstraße 75 ist es zu einem Wechsel des Fachvermögens bereits gekommen. In dem Gebäude nutzen eine Schule (Berlin-Kolleg), die Volkshochschule, Kultureinrichtungen (Kunstverein Tiergarten mit der Galerie Nord), das Sprachlernzentrum und Freie Träger (Gangway) bislang Räume.
Insbesondere die Arbeit des Berlin-Kolleg darf nicht durch einseitige Veränderungen zulasten der Schule verändert werden.

Ergebnis

- ☐ beschlossen
- ☐ beschlossen mit Änderung
- ☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
- ☐ zurückgezogen
- ☐ überwiesen in den _____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Änderungsantrag Aktueller Initiator: Piratenfraktion Kriesel Ursprungsdrucksachenart: Antrag Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Reschke, Schwanhäußer	**Drucksachen-Nr:** **2153/IV** Ursprungs-Datum: 09.06.2015 Aktuelles Datum: 16.06.2015

Schutz des Monbijouparks und seiner Anwohnerinnen und Anwohner

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, Grillflächen im Mauerpark einzurichten.

Begründung:

Das Bezirksamt hat in seiner Antwort auf die Große Anfrage der CDUFraktion, Drs. Nr. 1684/IV, mitgeteilt, dass schon jetzt eine dauerhafte Schließung des Grillgebietes durch das "*Straßen- und Grünflächenamt und das Ordnungsamt*" aus fachlicher Sicht empfohlen wird. Die in der Drs. Nr. 1762/IV angeregte Prüfung einer Verlegung der Grillfläche auf die Fläche des Atelierhauses hat im Ergebnis klar gezeigt, dass das Grillen auch bei eventuellen Verschiebeversuchen im Monbijoupark nicht ohne erhebliche Auswirkungen auf die Grünfläche und die Anwohnerinnen und Anwohner bleibt [siehe 1]. Der Diskussionsprozess um die Gestaltung des Mauerparks ist derzeit in einem Stadium, in dem die Einrichtung einer dauerhaften Grillfläche möglich und entsprechend der bislang geäußerten Nutzungswünsche auch geboten scheint. Mit der Einrichtung von festen Grillstellen im Mauerpark wird die Grillfläche im Monbijoupark und damit auch die Anwohnerschaft entlastet.

[1] : http://www.morgenpost.de/bezirke/mitte/

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den _____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Änderungsantrag Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok, Körper Ursprungsdrucksachenart: Antrag Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Reschke, Schwanhäußer	**Drucksachen-Nr:** **2153/IV** Ursprungs-Datum: 09.06.2015 Aktuelles Datum: 16.06.2015

Schutz des Monbijouparks und seiner Anwohnerinnen und Anwohner

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, in Mitte geeignete Flächen für das Grillen in einer öffentlichen Grünfläche einzurichten. Dies kann beispielsweise in der Erweiterung des Mauerparks erfolgen. Sobald und unter der Bedingung dass die Grillfläche eingerichtet ist, wird das Bezirksamt ersucht, die Erlaubnis zum Grillen im Monbijoupark zu widerrufen.

Ergebnis

- ☐ beschlossen
- ☐ beschlossen mit Änderung
- ☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
- ☐ zurückgezogen
- ☐ überwiesen in den _____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Änderungsantrag Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok, Gün Ursprungsdrucksachenart: Antrag Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest, Urbatsch, Neubert	**Drucksachen-Nr:** **2157/IV** Ursprungs-Datum: 09.06.2015 Aktuelles Datum: 16.06.2015

Finanziellen Ausgleich für Unterauslastung an Schulen beantragen

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den Senatsverwaltungen für Bildung und Finanzen dafür einzusetzen, dass es einen finanziellen Ausgleich für unterausgelastete Schulen erhält, wie im Unterausschuss Bezirke des Abgeordnetenhauses bereits seitens der Senatsbildungsverwaltung in Aussicht gestellt wurde.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den _____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Änderungsantrag Aktueller Initiator: Piratenfraktion Freitag Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Reschke	**Drucksachen-Nr:** **2162/IV** Ursprungs-Datum: 09.06.2015 Aktuelles Datum: 16.06.2015

Aufstockung des Schul- und Sportanlagensanierungsprogrammes

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich beim Senat von Berlin dafür einzusetzen, dass das Schul- und Sportanlagensanierungsprogramm in den kommenden Jahren mindestens verdoppelt wird (bisher: 9 Millionen).

Begründung:
Eine Verdoppelung entspricht einem Tröpfchen auf dem heißen Stein,
daher ist jeder EURO mehr als notwendig.

Ergebnis

- ☐ beschlossen
- ☐ beschlossen mit Änderung
- ☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
- ☐ zurückgezogen
- ☐ überwiesen in den _____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Änderungsantrag Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Reschke	**Drucksachen-Nr:** **2162/IV** Ursprungs-Datum: 09.06.2015 Aktuelles Datum: 16.06.2015

Aufstockung des Schul- und Sportanlagensanierungsprogrammes

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich beim Senat von Berlin dafür einzusetzen, dass das Schul- und Sportanlagensanierungsprogramm in den kommenden Jahren von 9 Mio. Euro auf mindestens 18 Mio. Euro erhöht wird.
Darüber hinaus ist dafür Sorge zu tragen, dass den Bezirken zur Umsetzung zusätzliches Personal außerhalb der VZÄ zur Verfügung gestellt wird.

Ergebnis

- ☐ beschlossen
- ☐ beschlossen mit Änderung
- ☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
- ☐ zurückgezogen
- ☐ überwiesen in den _____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Änderungsantrag Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok, Körper Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest, Urbatsch, Schneider	**Drucksachen-Nr:** **2167/IV** Ursprungs-Datum: 09.06.2015 Aktuelles Datum: 16.06.2015

Sichere Straßenübergänge für FußgängerInnen auf Höhe der Nazarathkirchstraße schaffen

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, im Rahmen der verkehrlichen Baumaßnahme an der Müllerstraße deren sicheres Überqueren auf Höhe des Rathausvorplatzes zu ermöglichen. Hierzu sollen Gehwegvorstreckungen auf beiden Seiten der Müllerstraße auf Höhe der Hausnummer 28 vorgesehen werden.

Begründung:
Bisherige Forderungen der Stadtteilvertretung Müllerstraße hat die VLB bisher abgeblockt und darauf verwiesen, dass keine besondere Gefahrenstelle vorhanden sei. Im Zuge der baldigen Eröffnung des JobCenters und der Bibliothek am Rathausplatz ist zukünftig mit einer weiteren Erhöhung des FußgängerInnen-Aufkommens zu rechnen. Auch die Attraktivitätssteigerung des Leopoldplatzes zieht eine stärkere Frequentierung dieses Bereiches der Müllerstraße nach sich.
Viele BürgerInnen nutzen bereits jetzt die Abkürzung und laufen nicht zum Kreuzungsbereich Müllerstraße / Schulstraße vor, um die Straße zu überqueren. In der Vergangenheit kam es insbesondere in diesem Bereich der Müllerstraße immer wieder zu gefährlichen Unfällen mit FußgängerInnen, was eine erneute Bewertung als geboten erscheinen lässt.

Ergebnis

- ☐ beschlossen
- ☐ beschlossen mit Änderung
- ☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
- ☐ zurückgezogen
- ☐ überwiesen in den _____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Austauschblatt

Antrag Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest, Urbatsch, Neubert Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest, Urbatsch, Neubert	**Drucksachen-Nr:** **2170/IV** Ursprungs-Datum: 09.06.2015 Aktuelles Datum: 16.06.2015

"Spielplatz-Paten" in Mitte starten

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt Mitte wird ersucht, ähnlich, wie in vielen anderen Städten bereits üblich, in einem (Pilot-) Versuch „Spielplatz-Paten" für Spielplätze im gesamten Bezirk zu finden.
Als Spielplatz-Paten sollen sich interessierte Eltern bzw. Familien für „ihre" Spielplätze engagieren können. Sie sollen dem Amt Hinweise zur Nutzung, der Sauberkeit, Sicherheit, zu eventuellen Problemen und dem aktuellen Zustand der Spielplätze weitergeben können, aber auch eigene Ideen und Aktionen wie z.B. Spielplatzfeste umsetzen können. Dazu wäre eine Spielplatz-Paten-Hotline oder ein anderweitig kurzer Draht in das Bezirksamt wünschenswert.

Begründung:
Spielplatz-Paten gibt es im gesamten Bundesgebiet, warum als nicht auch künftig in Berlin-Mitte? Berlin-Mitte wächst, ist kinderreich und bei Familien nach wie vor ein beliebter Wohnbezirk.
Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass unser Bezirk noch familienfreundlicher wird, indem er die Bewegungs- und Spielräume der Kinder nachhaltig und gemeinschaftlich gestaltet.
Unsere Spielplätze werden in bestimmten Gebieten teils sehr stark (z.B. Soldiner Kiez), teils weniger häufig genutzt. Die bezirkliche Spielplatzentwicklungsplanung ist ein wichtiges Instrument zum Erhalt und Ausbau der Spielplätze in Mitte. Dieses wichtige Instrument reicht aber allein nicht aus. Die Pflege und Wartung durch das Bezirksamt ist selbstverständlich unerlässlich.
Darüber hinaus wollen wir vor Ort Möglichkeiten finden, dass ehrenamtliche Patenschaften von öffentlichen Spielplätzen übernommen werden können und so regelmäßige Unterstützung mit kleinem Aufwand nachhaltig stattfinden kann. Spielplatz-Paten sollen ein wichtiger Baustein im kinderfreundlichen öffentlichen Raum werden, der die Bedürfnisse nach einem gesunden, bewegungsreichen, kreativen Aufwachsen in Wedding, Tiergarten und Alt-Mitte für unsere Jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner ernst nimmt.
Was bei der nachbarschaftlichen Pflege von Grün geht, sollte auch bei der gemeinsamen Pflege von Spielplätzen möglich sein!
Was Spielplatz-Paten alles für die unentbehrlichen Räume für Kinder, im Idealfall Kinderparadiese, tun können, kann in Städten im gesamten Bundesgebiet beobachtet werden:
- Aufgaben von Spielplatz-Paten in Burgdorf http://www.burgdorf.de/stadtinfo/kinder-familien-senioren/kinder-jugend/kinderspielplaetze/spielplatzpatenschaft/

- Putzaktion der Spielplatz-Paten in Magdeburg: http://freiwilligenagentur-magdeburg.de/0cms/erfolgreiche-putzaktion-der-spielplatz-paten-2/
- Tage der Spieplatzpaten in NRW: http://aba-fachverband.info/tage-der-spielplatzpaten-in-nrw-2015/
- Gemeinsam Spielräume gestalten und Kunstprojekte in Mettmann: http://www.spielplatzpaten.com/spielraumprojekte/
- Video zu Spielplatz-Patenschaft in Duisburg: http://www.ardmediathek.de/tv/Lokalzeit-aus-Duisburg/Spielplatzpaten-gesucht/WDR-Fernsehen/Video?documentId=28434596&bcastId=7293588

u.a.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Antrag Aktueller Initiator: Bildung, Kultur und Umweltschutz Hoff Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Bildung, Kultur und Umweltschutz Hoff	**Drucksachen-Nr:** **2193/IV** Ursprungs-Datum: 10.06.2015 Aktuelles Datum:

Verlegung eines QR-Code-Pflastersteins am Potsdamer Platz

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
10.06.2015	BiKuUm	BiKuUm/0044/IV	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, die Verlegung eines QR-Code-Pflastersteins am Potsdamer Platz mit dem Projekttitel *„Zeitreise mit dem Smartphone am Potsdamer Platz"* zu genehmigen.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Umweltschutz empfiehlt der BVV einstimmig die Annahme des Antrages [13 Ja-Stimmen (Bü90/ Die Grünen, Piraten, DIE LINKE, SPD, CDU), 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen].

Begründung:
Die AG Geschichte hat in ihrer Sitzung vom 28. Mai 2015 das Projekt erneut diskutiert und bezieht sich bei ihrer zustimmenden Empfehlung auf ihre grundsätzliche Positionierung zum Projekt vom 27. November 2014, die der Ausschuss BikuUm am 10. Dezember 2014 zur Kenntnis genommen hat.

Die seinerzeitige Positionierung der AG Geschichte beinhaltete folgende Bedingungen:
- Die Verlegung des QR-Code-Steins bedarf einer bauamtlichen Genehmigung,
- Es dürfen keine Erstellungs-, Erhaltungs- oder Haftungskosten zu Lasten des Bezirkes entstehen.
- Befristung auf ein Jahr (wie von DGMK aktuell beantragt).
- Bei Platzierung in direkter Nähe der dort bereits befindlichen Informationsstele ist Einvernehmen mit der für die Stele künstlerisch Verantwortlichen zu erzielen.
- Abnahme des Inhaltes des QR-Codes sowie etwaiger Aktualisierungen des Inhalts durch den Bezirk Mitte (AG-Geschichte/Kulturamt).

Eine Zustimmung zur Verlegung eines QR-Code-Pflastersteins bei Einhaltung der o.g. Auflagen ist vereinbar mit der von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Schreiben vom 09. 04. 2015 - empfohlenen (restriktiven) Bewilligungspraxis zur Verlegung von QR-Code-Pflastersteinen im öffentlichen Straßenland.
Ein breites öffentliches Interesse am Inhalt des QR-Code-Pflastersteins ist im 25. Jahr des Mauerfalls als gegeben vorauszusetzen, da der vorgesehene QR-Code-Pflasterstein über die Geschichte und Wandlungen des Potsdamer Platzes informiert und somit direkten und authentischen Ortsbezug hat.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den _____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Dringliche Entschließung Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok, Morgenstern Ursprungsdrucksachenart: Dringliche Entschließung, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok, Morgenstern	**Drucksachen-Nr:** **2214/IV** Ursprungs-Datum: 16.06.2015 Aktuelles Datum:

Alle Möglichkeiten offen halten

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung Berlin-Mitte betont, dass für das Benennungsanliegen Elise- und Otto-Hampel-Platz beim Rathaus Wedding alle Lösungsvarianten weiter zu verfolgen sind, so lange keine Sicherheit über die tatsächliche Realisierungsfähigkeit einer bestimmten Lösung besteht.

Begründung:
Es ist noch nicht verbindlich geklärt, ob die, im letzten Beschluss der BVV in dieser Sache ersuchte Lösungsvariante – Benennung des öffentlichen Straßenlandes hinter dem Hochhaus an der Genter Straße – realisierbar ist. (Bezug: Antwort des Bezirksamtes auf eine entsprechende Kleine Anfrage mit Auskünften zu noch nicht abgeschlossenen Grundstückszuordnungen, Vermessungsarbeiten und Auswirkungen auf welche und wie viele Hausnummern).
So lange diese Gegebenheiten noch nicht geklärt sind und ob diese Variante und ihre Auswirkungen auf die Zustimmung der Beteiligten stößt, darf die Prüfung anderer Optionen nicht gestoppt werden.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Austauschblatt

Entschließung Aktueller Initiator: Piratenfraktion Freitag Ursprungsdrucksachenart: Entschließung, Ursprungsinitiator: Piratenfraktion Freitag	**Drucksachen-Nr:** **2194/IV** Ursprungs-Datum: 11.06.2015 Aktuelles Datum: 15.06.2015

Stufenweise Geheimhaltung

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

im Rahmen ihrer Arbeit eine Klassifizierung von Dokumenten/Ordnern nach Stufen der Geheimhaltung einzuführen. Die Klassifizierung soll Bestandteil der Geschäftsordnung werden. Die Klassifizierung soll im Ältestenrat erarbeitet werden.

Begründung:
Bisher arbeitet die BVV nur mit dem Begriff "Nicht Öffentlich". Gleichwohl ist der Begriff nirgends in der BVV definiert. Eine solche Praxis ist intransparent. Durch das Schaffen von Geheimhaltungsstufen kann jederzeit erkannt werden, ob diese Informationen an die Öffentlichkeit gelangen darf. Auf der anderen Seite ist die Sicherheit bei sensiblen Themen erhöht. Selbst der NSA-Untersuchungsausschuss bedient sich verschiedener Geheimhaltungsstufen.

Siehe hierzu:
Die Welt - Wikileaks veröffentlicht Papiere aus NSA-Ausschuss; Kapitel:
Verschiedene Geheimhaltungsstufen
URL:
http://www.welt.de/politik/deutschland/article140862786/Wikileaksveroeffentlicht-
Papiere-aus-NSA-Ausschuss.html
und
BILD - Wikileaks veröffentlicht geheime Protokolle
URL:
http://www.bild.de/politik/inland/wikileaks/veroeffentlichtprotokolleaus-
nsa-ausschuss-40931234.bild.html

Ergebnis

- ☐ beschlossen
- ☐ beschlossen mit Änderung
- ☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
- ☐ zurückgezogen
- ☐ überwiesen in den _____

_____(federführend)

Beschlussempfehlung Aktueller Initiator: Stadtentwicklung,Sanieren, Bauen und Bebauungspläne Matischok Schug Ursprungsdrucksachenart: Antrag Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok Schug	**Drucksachen-Nr:** **1984/IV** Ursprungs-Datum: 10.03.2015 Aktuelles Datum:

Dialog zwischen dem Bezirksamt und den städtischen Wohnungsbaugesellschaften und den Wohnungsbaugenossenschaften

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
19.03.2015	BVV Mitte	BVV-M/0038/IV	überwiesen
25.03.2015	StadtE	Stadt/0039/IV	vertagt
29.04.2015	StadtE	Stadt/0040/IV	vertagt
27.05.2015	StadtE	Stadt/0041/IV	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, vorläufig bis zum Ende der Wahlperiode, mit den städtischen Wohnungsbaugesellschaften und den Wohnungsbaugenossenschaften eine regelmäßige Steuerungsrunde .Wohnen und Wohnungsneubau" zu organisieren.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Sanieren, Bauen und Bebauungspläne empfiehlt der BVV einstimmig die Annahme des geänderten Textes (14 Ja-Stimmen [SPD, Bü90/Die Grünen, CDU, DIE LINKE, Piraten], 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

Hierbei soll es vor allem um Wohnungsneubau gehen, und dabei auch um die Möglichkeiten der Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften, bedarfsgerechten und sozialraumorientierten Wohnraum für betreutes Wohnen, für Jugendwohnen, für Flüchtlinge, für Obdachlose und andere am Wohnungsmarkt benachteiligte Gruppen zur Verfügung zu stellen.

Teilnehmer_innen der drei bis vier Mal im Jahr tagenden Steuerungsrunde unter Federführung des Stadtplanungsamtes sollen insbesondere sein:

- Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung
- Vertreter _innen Stadtplanungsamt
- Vertreter _innen Bauaufsicht
- Vertreter_innen der bezirklichen Grundstücksverwaltung (FM)
- Vertreter_innen OE SRO
- Beauftragte des Bezirksamtes Mitte (BB, GB, IB, QPK 1, QPK 2)
- Vertreter_innen der Fachstelle für Wohnungsnotfälle (Soz)
- Vertreter_innen der im Bezirk Mitte tätigen städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungsbaugenossenschaften

- Fraktionsvorsitzende bzw. baupolitische Sprecher_innen der in der BVV vertretenen Fraktionen

Ziel ist die zügige, effektive, unbürokratische und bedarfsgerechte Steuerung des Wohnungsneubau der im Bezirk Mitte tätigen städtischen Wohnungsbaugesellschaften und ' Wohnungsbaugenossenschaften.

Die strategische Steuerung des Bezirkes orientiert sich an den Bezirksregionenprofilen.

Ursprungstext:
Das Bezirksamt wird ersucht, mit den städtischen Wohnungsbaugesellschaften und den Wohnungsbaugenossenschaften eine regelmäßige Steuerungsrunde „Wohnen und Wohnungsneubau" zu organisieren.

Hierbei soll es nicht nur um Wohnungsneubau gehen, sondern auch um die Möglichkeiten der Wohnungsbaugesellschaften und –genossenschaften, bedarfsgerechten und sozialraumorientierten Wohnraum für betreutes Wohnen, für Jugendwohnen, für Flüchtlinge, für Obdachlose und andere am Wohnungsmarkt benachteiligte Gruppen zur Verfügung zu stellen.

Teilnehmer_innen der drei bis vier Mal im Jahr tagenden Steuerungsrunde unter Federführung des Stadtplanungsamtes sollen insbesondere sein:

- ☐ Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung
- ☐ Vertreter_innen Stadtplanungsamt
- ☐ Vertreter_innen Bauaufsicht
- ☐ Vertreter_innen der bezirklichen Grundstücksverwaltung (FM)
- ☐ Vertreter_innen OE SRO
- ☐ Beauftragte des Bezirksamtes Mitte (BB, GB, IB, QPK 1, QPK 2)
- ☐ Vertreter_innen der Fachstelle für Wohnungsnotfälle (Soz)
- ☐ Vertreter_innen der im Bezirk Mitte tätigen städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungsbaugenossenschaften
- ☐ Fraktionsvorsitzende bzw. baupolitische Sprecher_innen der in der BVV vertretenen Fraktionen

Ziel ist die zügige, effektive, unbürokratische und bedarfsgerechte Steuerung von Wohnungsbestand und Wohnungsneubau der im Bezirk Mitte tätigen städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungsbaugenossenschaften.

Die strategische Steuerung des Bezirkes orientiert sich an den Bezirksregionenprofilen.

Ergebnis

- ☐ beschlossen
- ☐ beschlossen mit Änderung
- ☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
- ☐ zurückgezogen
- ☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Beschlussempfehlung Aktueller Initiator: Bildung, Kultur und Umweltschutz Hoff Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest Urbatsch Neubert	**Drucksachen-Nr:** **2094/IV** Ursprungs-Datum: 12.05.2015 Aktuelles Datum: 10.06.2015

Für einen Nelson-Mandela-Platz in Mitte

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
21.05.2015	BVV Mitte	BVV-M/0040/IV	überwiesen
10.06.2015	BiKuUm	BiKuUm/0044/IV	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, welcher Platz / welche Plätze in Mitte geeignet und angemessen sind, nach Nelson Mandela benannt zu werden.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Umweltschutz empfiehlt der BVV einstimmig die Annahme des geänderten Textes [13 Ja-Stimmen (Bü90/ Die Grünen, Piraten, DIE LINKE, SPD, CDU), 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen].

Ursprungstext
Das Bezirksamt wird ersucht zeitnah zu prüfen, welcher Platz / welche Plätze in Mitte geeignet und angemessen sind, nach Nelson Mandela benannt zu werden.
Die Prüfung soll in enger Absprache mit den BefürworterInnen eines Nelson-Mandela-Platzes in Mitte erfolgen. Über die Ergebnisse ist die BVV zu unterrichten. Sie sind der AG Geschichte als Grundlage für ihre Beratungen zuzuführen.

Ergebnis

☐ beschlossen
☐ beschlossen mit Änderung
☐ abgelehnt / i.d. Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____

_____(federführend)

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Vorlage zur Kenntnisnahme Aktueller Initiator: Bezirksamt Mitte von Berlin Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest Urbatsch Lehmann	**Drucksachen-Nr:** **1612/IV** Ursprungs-Datum: 09.09.2014 Aktuelles Datum: 10.06.2015

Wochenmarkt im Nikolaiviertel ermöglichen!

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.09.2014	BVV Mitte	BVV-M/0032/IV	vertagt
16.10.2014	BVV Mitte	BVV-M/0033/IV	ohne Änderungen in der BVV beschlossen
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

(Text siehe Rückseite)

Ergebnis

☐ Kenntnisnahme

☐ Zwischenbericht

☐ zurückgezogen

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Ordnung

Datum .06.2015
Tel: 44600

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr.
1612/IV

Vorlage - zur Kenntnisnahme -

über

Wochenmarkt im Nikolaiviertel ermöglichen!

Wir bitten, zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 16.10.2014 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1612/IV):

Das Bezirksamt wird ersucht, die Durchführung eines Wochenmarktes im Nikolaiviertel unter Einbeziehung der ortsansässigen Bevölkerung und der Gewerbetreibenden wohlwollend zu prüfen.

Das Bezirksamt hat am 02.06.2015 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen.

Durch das Bezirksamt Mitte von Berlin wurde geprüft, ob der beantragte Wochenmarkt im Nikolaiviertel realisierbar ist. Als Ergebnis ist hierzu festzuhalten, dass durch das zuständige Straßen- und Grünflächenamt eine Ausnahmegenehmigung zum Betrieb eines Wochenmarktes erteilt wurde. Seit dem 22.04.2015 findet mittwochs wiederkehrend ein Wochenmarkt statt. Die Ausnahmegenehmigung ist vorerst auf ein Jahr begrenzt.

A) Rechtsgrundlage: § 13 i.V. mit § 36 Bez.VG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

a) Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben: keine
b) Personalwirtschaftliche Ausgaben: keine

Berlin, 2.06.2015

Bezirksbürgermeister Dr. Hanke

Bezirksstadtrat Spallek

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Vorlage zur Kenntnisnahme Aktueller Initiator: Bezirksamt Mitte von Berlin Ursprungsdrucksachenart: Vorlage zur Kenntnisnahme, Ursprungsinitiator: Bezirksamt Mitte von Berlin	**Drucksachen-Nr:** **1697/IV** Ursprungs-Datum: 07.10.2014 Aktuelles Datum: 16.06.2015

Liegenschaftsfonds

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
16.10.2014	BVV Mitte	BVV-M/0033/IV	mit Zwischenbericht zur Kenntnis genommen
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

(Text siehe Rückseite)

Ergebnis

☐ Kenntnisnahme

☐ Zwischenbericht

☐ zurückgezogen

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abt. Jugend, Schule, Sport und Facility Management

.06.2015
Tel.: 23700

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr. 1697/IV

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

über **Liegenschaftsfonds**

Wir bitten, zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 18.01.2001 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksachen Nr. I/32):

„Das Bezirksamt wird ersucht,

1. *möglichst umgehend der Bezirksverordnetenversammlung Mitte eine vollständige Auflistung aller aus dem Bezirk in den Liegenschaftsfonds übernommenen Grundstücke zu übergeben,*

2. *dazu mitzuteilen, ob damit auch Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung der Grundstücke übergegangen und welche Aufgaben im Bezirk verblieben sind,*

3. *welche personellen Auswirkungen sich ggf. abzeichnen und*

4. *ob insgesamt für den Bezirk Veränderungen für den Haushaltsplan zu erwarten sind.“*

Das Bezirksamt hat am 02.06.15 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Zwischenbericht zur Kenntnis zu bringen.

Zu 1.
Seit dem letzten Bericht im Jahr 2014, der die Übertragungen bis zum 06.11.2013 enthielt, sind keine weiteren Grundstücke zum Liegenschaftsfonds übertragen worden.

Zu 2.
Entfällt.

Zu 3.
Entfällt

Zu 4.
Entfällt

Unabhängig von der Beantwortung zu dem o.g. Ersuchen ist jedoch festzustellen und zu berichten, dass Teilflächen von zusammen 212.739 m² des Grundstücks Kurt-Schumacher-Damm 207-209 mit Nutzungen- und Lastenwechsel am 01.10.2014 in das Vermögen des Bezirks Mitte rückübertragen wurden.
Von dieser Teilfläche wurde die Fläche (77.489 m²) des Festplatzgeländes in das Finanzvermögen übertragen. Die restlichen Teilflächen wurden in das Fachvermögen des Straßen- und Grünflächenamtes - Fachbereich Grünflächen - übertragen.
Personelle Auswirkungen und sonstige Auswirkungen auf den Haushaltsplan im Sinne der Punkte 3 und 4 lassen sich noch nicht einschätzen bzw. beziffern.

A) Rechtsgrundlage:

§§ 12 und 13 Bezirksverwaltungsgesetz

B) Auswirkungen auf den Haushaltplan und die Finanzplanung:

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben: siehe Berichtstext zu 4.

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen: siehe Berichtstext zu 3.

Berlin, den 02.06.2015

Bezirksbürgermeister Dr. Hanke

Bezirksstadträtin Smentek

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Vorlage zur Kenntnisnahme Aktueller Initiator: Bezirksamt Mitte von Berlin Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Urchs und die übrigen Mitglieder der Fraktion	**Drucksachen-Nr:** **1807/IV** Ursprungs-Datum: 09.12.2014 Aktuelles Datum: 10.06.2015

Erhalt der Parkplätze in der Parkraumbewirtschaftungszone in der Holzmarktstr.

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.12.2014	BVV Mitte	BVV-M/0035/IV	überwiesen
21.01.2015	Soziale Stadt	SozQM/0035/IV	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
17.02.2015	Hauptausschuss	HA/0038/IV	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
19.02.2015	BVV Mitte	BVV-M/0037/IV	ohne Änderungen in der BVV beschlossen
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

(Text siehe Rückseite)

Ergebnis

☐ Kenntnisnahme

☐ Zwischenbericht

☐ zurückgezogen

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Ordnung

Datum .06.2015
Tel: 44600

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr.
1807/IV

Vorlage - zur Kenntnisnahme -

über

Erhalt der Parkplätze in der Parkraumbewirtschaftungszone in der Holzmarktstr.

Wir bitten, zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 19.02.2015 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1807/IV):

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt dafür einzusetzen, dass nach Abschluss der beabsichtigten Bauarbeiten in der Holzmarktstraße zwischen Jannowitzbrücke und Lichtenberger Straße die Parkplätze der Parkraumbewirtschaftungszone erhalten bleiben.

Das Bezirksamt hat am 02.06.2015 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Zwischenbericht zur Kenntnis zu bringen.

Da die Zuständigkeit für die beabsichtigten Bauarbeiten in der Holzmarktstraße bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (SenStadtUm, Abt. X PS E) liegt, wurde diese vom Bezirksamt Mitte gebeten, Auskunft über den Sachverhalt zu geben (s. Anlage).
Sobald von dort eine Stellungnahme vorliegt, wird der BVV unaufgefordert berichtet.

A) Rechtsgrundlage: § 13 i.V. mit § 36 Bez.VG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

a) Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben: keine
b) Personalwirtschaftliche Ausgaben: keine

Berlin, 02.06.2015

Bezirksbürgermeister Dr. Hanke

Bezirksstadtrat Spallek

Anlage 1807/IV

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Ordnung
Bezirksstadtrat

Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Dienstgebäude:
Müllerstr. 146
13353 Berlin

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Staatssekretär
Herrn Christian Gaebler

Durch FACH

Geschäftszeichen	Bearbeiter/in	Zimmer	Telefon	90 18 – 446 00	Datum
StadtBauWiOrdL		121-124	intern		26. Mai 2015
Bei Antwort bitte angeben			Telefax	90 18 – 446 46	
			E-Mail	baustadtrat@ba-mitte.berlin.de stadtrat-ordnungsamt@ba-mitte.berlin.de	

(E-Mail-Adresse gilt nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur). Qualifiziert digital signierte Dokumente senden Sie bitte an die dafür vorgesehene zentrale bezirkliche Mailadresse post@ba-mitte.berlin.de

Erhalt der Parkplätze in der Parkraumbewirtschaftungszone in der Holzmarktstraße
Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin, DS 1807/IV

Anlage

Sehr geehrter Herr Gaebler,

die Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin hat in ihrer Sitzung am 19.02.2015 einen Beschluss zum Erhalt der Parkplätze in der Parkraumbewirtschaftungszone in der Holzmarktstraße beschlossen.

Ich übersende Ihnen anliegend den Beschluss mit der Bitte um Prüfung und Übermittlung des Ergebnisses.

Für eine zeitnahe Stellungnahme Ihrerseits wäre ich dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Spallek

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Vorlage zur Kenntnisnahme Aktueller Initiator: Bezirksamt Mitte von Berlin Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Piratenfraktion Freitag Kriesel	**Drucksachen-Nr:** **1867/IV** Ursprungs-Datum: 13.01.2015 Aktuelles Datum: 10.06.2015

Fair im Verkehr

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
22.01.2015	BVV Mitte	BVV-M/0036/IV	überwiesen
18.02.2015	Soziale Stadt	SozQM/0036/IV	vertagt
18.03.2015	Soziale Stadt	SozQM/0037/IV	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
19.03.2015	BVV Mitte	BVV-M/0038/IV	ohne Änderungen in der BVV beschlossen
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

(Text siehe Rückseite)

Ergebnis

☐ Kenntnisnahme

☐ Zwischenbericht

☐ zurückgezogen

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Ordnung

Datum: .2015
Tel.: 44 600

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr.
1867/IV

Vorlage - zur Kenntnisnahme -

über
Fair im Verkehr
Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 19.3.2015 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1867/IV):
Das Bezirksamt wird ersucht, sich mit der Polizei und dem Ordnungsamt zu verständigen, inwieweit im Bezirk Mitte Schwerpunktaktionen bezüglich Parken in der zweiten Reihe mittelfristig durchgeführt werden können.

Das Bezirksamt hat am 02.06.2015 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als **Schlussbericht** zur Kenntnis zu bringen.
Das Bezirksamt hat in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Polizei in dem Zeitraum vom 13. April 2015 bis 26. April 2015 das Halten/Parken in zweiter Reihe schwerpunktmäßig innerhalb der Verkehrsüberwachung kontrolliert.
In dieser Zeit sind das Ordnungsamt und die Polizei gezielt mit allen rechtlichen Möglichkeiten gegen das Parken und Halten vorgegangen. Schwerpunktmäßig wurden die jeweils besonders auffälligen Straßen (u.a. Müllerstraße, Badstraße, Turmstraße) bestreift. Insgesamt wurden 312 Verkehrsordnungswidrigkeitsanzeigen gefertigt und zwei Fahrzeuge sind umgesetzt worden. Des Weiteren sind 121 verkehrserzieherische Gespräche geführt worden. Die Ergebnisse der Polizei sind nicht bekannt, weil dort eine gesonderte Statistik nicht geführt wurde. Die Ergebnisse dürften sich aber erfahrungsgemäß auf gleichem Niveau bewegen.
Ein langfristiger Erfolg wäre nur mit einem ständigen Durchführen solcher Aktionen zu erreichen, was sich aber aufgrund der personellen Situation derzeit ausschließt.
.

A. Rechtsgrundlage: § 13 i.V.m. § 36 BezVG

B. Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

a) Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben: Keine

b) Personalwirtschaftliche Auswirkungen: Keine

Berlin, den

Bezirksbürgermeister Dr. Hanke

Bezirksstadtrat Spallek

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Vorlage zur Kenntnisnahme Aktueller Initiator: Bezirksamt Mitte von Berlin Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest Urbatsch	**Drucksachen-Nr:** **1929/IV** Ursprungs-Datum: 10.02.2015 Aktuelles Datum: 10.06.2015

Wirtschaftsförderung 2.0: Geschäftsstraßen in Zeiten des digitalen Wandels stärken - Free WiFi in Einkaufszentren einrichten

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
19.02.2015	BVV Mitte	BVV-M/0037/IV	überwiesen
23.02.2015	WiArbOrd	WiArb/0031/IV	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
19.03.2015	BVV Mitte	BVV-M/0038/IV	ohne Änderungen in der BVV beschlossen
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

(Text siehe Rückseite)

Ergebnis

☐ Kenntnisnahme

☐ Zwischenbericht

☐ zurückgezogen

Bezirksamt Mitte von Berlin .06.2015
Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Ordnung 44600

Bezirksverordnetenversammlung Drucksache-Nr.
Mitte von Berlin 1929/IV

Vorlage - zur Kenntnisnahme

über

Wirtschaftsförderung 2.0: Geschäftsstraßen in Zeiten des digitalen Wandels stärken - Free WiFi in Einkaufszentren einrichten

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 19.03.2015 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1929/IV):

Das Bezirksamt wird ersucht, gegenüber den BetreiberInnen größerer Einkaufszentren im Bezirk die Einrichtung von kostenfreiem WLAN für BesucherInnen anzuregen.

Das Bezirksamt hat am 02.06.2015 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Zwischenbericht zur Kenntnis zu bringen.

Das Bezirksamt hat sich in Hinblick auf die Einrichtung von kostenfreiem WLAN mit einem entsprechenden Schreiben an die im Bezirk ansässigen, größeren Einkaufseinrichtungen gewandt. Darin wurde um Prüfung gebeten, ob und in inwieweit das Anliegen der BVV umgesetzt werden kann bzw. bereits umgesetzt wurde (beispielhaft ist ein Schreiben als Anlage beigefügt).

Die Antwortschreiben stehen derzeit noch aus. Sobald diese vorliegen, wird die Bezirksverordnetenversammlung dazu unterrichtet.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltplan und die Finanzplanung:

a) Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:
Keine

b) Personalwirtschaftliche Auswirkungen:
Keine, weil kein zusätzliches Personal benötigt wird.

Berlin, den 02.06.15

Bezirksbürgermeister Dr. Hanke

Bezirksstadtrat Spallek

- Anlage -

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abt. Stadtentwicklung, Bauen,
Wirtschaft und Ordnung
Bezirksstadtrat

Berlin 1929/IV

Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Dienstgebäude:
Müllerstr. 146
13353 Berlin

GALERIA Kaufhof GmbH Unternehmenskommunikation
Leiter Unternehmenskommunikation
Herr
Gerd Koslowski

Leonhard-Tietz-Str. 1
50676 Köln

Geschäftszeichen	Bearbeiter/in	Zimmer	Telefon intern	**9018 – 44600**	Datum .05.2015
Bei Antwort bitte angeben			Telefax	**9018 –446 46**	
			E-Mail	**baustadtrat@ba-mitte.berlin.de** **stadtrat-ordnungsamt@ba-mitte.berlin.de**	

(E-Mail-Adresse gilt nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur)
Elektronische Zugangseröffnung gem. § 3 a Abs. 1 VwVfG nur über post@ba-mitte.berlin.de

Sehr geehrter Herr Koslowski,

die Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin hat sich an das Bezirksamt mit folgendem Ersuchen gewandt:

„Wirtschaftsförderung 2.0: Geschäftsstraßen in Zeiten des digitalen Wandels stärken - Free WiFi in Einkaufszentren einrichten"

Darin wird das Bezirksamt ersucht, die BetreiberInnen größerer Einkaufszentren im Bezirk anzuregen, kostenfreies WLAN für BesucherInnen einzurichten.

Der Beschluss der BVV ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Wir bitten um Prüfung, ob und in inwieweit das Anliegen der BVV umgesetzt werden kann bzw. bereits umgesetzt wurde.

Gleichlautende Schreiben erhalten alle größeren Einkaufszentren, die im Bezirk Mitte von Berlin ansässig sind.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Spallek

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Vorlage zur Kenntnisnahme Aktueller Initiator: Bezirksamt Mitte von Berlin Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsantrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok Draeger	**Drucksachen-Nr:** **1933/IV** Ursprungs-Datum: 17.02.2015 Aktuelles Datum: 10.06.2015

Grünes Licht für Fußgängerüberweg am U-Bahnhof Naturkundemuseum

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
19.02.2015	BVV Mitte	BVV-M/0037/IV	ohne Änderungen in der BVV beschlossen
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

(Text siehe Rückseite)

Ergebnis

☐ Kenntnisnahme

☐ Zwischenbericht

☐ zurückgezogen

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Ordnung

Datum .06.2015
Tel: 44600

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr.
1933/IV

Vorlage - zur Kenntnisnahme -

über

Grünes Licht für Fußgängerüberweg am U-Bahnhof Naturkundemuseum

Wir bitten, zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 19.02.2015 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1933/IV):

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der Verkehrslenkung Berlin und/oder den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass am nördlichen der beiden südlichen Ausgänge des U-Bahnhofs „Naturkundemuseum", die sich kurz vor der Invalidenstraße befinden, den Fußgängerüberweg so zu gestalten, dass man die Chausseestraße durchgehend vom westlichen zum östlichen Fußweg überqueren kann – also den Zustand wie vor dem Umbau wiederherzustellen.

Das Bezirksamt hat am 02.06.2015 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Zwischenbericht zur Kenntnis zu bringen.

Bauherr ist die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (SenStadtUm) zusammen mit der BVG.
Das Bezirksamt Mitte hat um Auskunft über den Sachverhalt gebeten (s. Anlage).
Sobald von dort eine Stellungnahme vorliegt, wird der BVV unaufgefordert berichtet.

A) <u>Rechtsgrundlage:</u> § 13 i.V. mit § 36 Bez.VG

B) <u>Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:</u>

a) Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben: keine
b) Personalwirtschaftliche Ausgaben: keine

Berlin, 02.06.2015

Dr. Hanke

Bezirksbürgermeister Dr. Hanke

Bezirksstadtrat Spallek

Anlage 1933/IV

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Ordnung
Bezirksstadtrat

Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Dienstgebäude:
Müllerstr. 146
13353 Berlin

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Staatssekretär
Herrn Christian Gaebler

Durch FACH

Geschäftszeichen	Bearbeiter/in	Zimmer	Telefon	90 18 – 446 00	Datum
StadtBauWiOrdL		121-124	intern		26. Mai 2015
Bei Antwort bitte angeben			Telefax	90 18 – 446 46	
			E-Mail	baustadtrat@ba-mitte.berlin.de stadtrat-ordnungsamt@ba-mitte.berlin.de	

(E-Mail-Adresse gilt nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur). Qualifiziert digital signierte Dokumente senden Sie bitte an die dafür vorgesehene zentrale bezirkliche Mailadresse post@ba-mitte.berlin.de

Grünes Licht für Fußgängerüberweg am U-Bahnhof Naturkundemuseum
Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin, DS 1933/IV

Anlage

Sehr geehrter Herr Gaebler,

die Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin hat in ihrer Sitzung am 19.02.2015 einen Beschluss für Grünes Licht für den Fußgängerüberweg am U-Bahnhof Naturkundemuseum beschlossen.

Ich übersende Ihnen anliegend den Beschluss mit der Bitte um Prüfung und Übermittlung des Ergebnisses.

Für eine zeitnahe Stellungnahme Ihrerseits wäre ich dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Spallek

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Vorlage zur Kenntnisnahme Aktueller Initiator: Bezirksamt Mitte von Berlin Ursprungsdrucksachenart: Vorlage zur Kenntnisnahme, Ursprungsinitiator: Bezirksamt Mitte von Berlin	**Drucksachen-Nr:** **2189/IV** Ursprungs-Datum: 10.06.2015 Aktuelles Datum:

Benennung eines Privatplatzes in Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit, an der Invalidenstraße 50/ 51

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

(Text siehe Rückseite)

Ergebnis

☐ Kenntnisnahme

☐ Zwischenbericht

☐ zurückgezogen

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Ordnung

.06.2015
44600

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr. 2189/IV

Vorlage - zur Kenntnisnahme -

Benennung eines Privatplatzes in Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit, an der Invalidenstraße 50/ 51

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Das Bezirksamt hat in seiner Sitzung am 02.06.2015 beschlossen:

I. die nördlich der Invalidenstraße entstehende private Verkehrs-/ Platzfläche in „Am Hamburger Bahnhof" zu benennen.

Begründung:

In Umsetzung des Bebauungsplanes 1-62b wird im Ortsteil Moabit an der Invalidenstraße 50/ 51 eine private Verkehrs-/ Platzfläche entstehen. Die Eigentümer beantragen die Benennung der Fläche in „Am Hamburger Bahnhof"

Die Benennung der Privatstraße ist im Sinne § 5 Abs. (1) erforderlich, es bestehen keine fachlichen Hinderungsgründe gegen die Benennung.

Die Arbeitsgruppe Geschichte des Ausschusses für Bildung und Kultur wurde über die Benennung der privaten Verkehrs-/ Platzfläche informiert und hat keine Bedenken geäußert.

A) Rechtsgrundlage

Berliner Straßengesetz (BerlStrG) vom 13. Juli 1999 § 5

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

1. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben: keine
2. Personalwirtschaftliche Auswirkungen: keine

Berlin,

Bezirksbürgermeister Dr. Hanke

Bezirksstadtrat Spallek

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode

Vorlage zur Kenntnisnahme Aktueller Initiator: Bezirksamt Mitte von Berlin Ursprungsdrucksachenart: Vorlage zur Kenntnisnahme, Ursprungsinitiator: Bezirksamt Mitte von Berlin	**Drucksachen-Nr:** **2190/IV** Ursprungs-Datum: 10.06.2015 Aktuelles Datum:

Aufstellung des Bebauungsplanes 1-27B (Torstraße, Rosa-Luxemburg-Straße, Linienstraße und Alte Schönhauser Straße) im Bezirk Mitte, Ortsteil Mitte, die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch und die frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch sowie der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
18.06.2015	BVV Mitte	BVV-M/0041/IV	

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

(Text siehe Rückseite)

Fraktionsexemplar liegt vor

Ergebnis

☐ Kenntnisnahme

☐ Zwischenbericht

☐ zurückgezogen

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Ordnung 44600

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr. 2190/IV

Vorlage - zur Kenntnisnahme -

über

die Aufstellung des Bebauungsplanes 1-27B (Torstraße, Rosa-Luxemburg-Straße, Linienstraße und Alte Schönhauser Straße) im Bezirk Mitte, Ortsteil Mitte, die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch und die frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch sowie der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch.

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Das Bezirksamt hat in seiner Sitzung am 02. 06. 2015 beschlossen:

I. Der Bebauungsplan **1-27B**für **den Block zwischen Torstraße, Rosa-Luxemburg-Straße, Linienstraße und Alte Schönhauser Straße** im Bezirk Mitte, Ortsteil **Mitte** ist aufzustellen.

II. Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes **1-27B** wird die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB entsprechend der sich hieraus ergebenden Vorgaben durchgeführt.

III. Die der Durchführung dieser Planung entgegenstehenden Baugesuche sind ggf. nach § 15 Abs. 1 BauGB zurückzustellen.

Veranlassung für die Einleitung des Bebauungsplanes **1-27B** sind folgende städtebauliche Gründe:

- **Plangebiet:**
  Der Bebauungsplanbereich liegt am nördlichen Randbereich der Spandauer Vorstadt und wird nördlich von der Torstraße, östlich von der Rosa-Luxemburg-Straße, südlich von der Linienstraße und westlich von der Alten Schönhauser Straße begrenzt. Er umfasst eine Fläche von ca. 0,35 ha.

  Das Plangebiet selbst ist durch eine geschlossene, 5- bis 6-geschossige Blockrandbebauung geprägt, die an der Ecke Torstraße Nr. 52/Alte Schönhauser Straße Nr. 62 aufgebrochen ist. Auf dieser Brachfläche entsteht gegenwärtig ein 8-geschossiges Apartmenthaus mit 34 Zimmern. Dieser Neubau wird hofseitig mit dem Altbau in der Linienstraße Nr. 41 verbunden, der zukünftig auch der Vermietung von Apartments dienen soll. Östlich angrenzend entstand Anfang 2010 ein modernes Wohn- und Geschäftshaus, das den gesamten östlichen Blockteil einnimmt (Torstraße Nr.51, Rosa-

Luxemburg-Straße Nr.51, Linienstraße Nr.40) und durch seine dunkle, verschachtelte Fassade das Straßenbild prägt. In der Linienstraße Nr. 42 befinden sich ein sanierter Altbauten mit Wohnnutzung.

Hinsichtlich ihrer Gebäudehöhe orientieren sich die Neubauten an den beiden erhaltenen Altbauten, sodass sich trotz der unterschiedlichen Architekturstile eine Einheitlichkeit ergibt.

Die Strukturen der vorhandenen Bebauung bilden einen kleinen zusammenhängenden Innenhofbereich. Der Versiegelungsgrad innerhalb des Geltungsbereichs liegt laut Umweltatlas Berlin (Stand 2011) bei 80%.

In den Erdgeschosszonen befinden sich Gewerbeflächen bzw. Gastronomieeinrichtungen, während sich in den oberen Etagen einiger Gebäude Büronutzungen angesiedelt haben.

Der Wohnbauanteil innerhalb des Geltungsbereiches wird nach Fertigstellung des Neubaus an der Ecke Torstraße Nr. 52/Alte Schönhauser Straße Nr. 62 und dem Umbau des Altbaus in der Linienstraße Nr. 41 79% betragen. (Daten aus 2004, aktualisiert Ende 2014).

- **Planungskonzept:**
  Die Spandauer Vorstadt vollzieht seit dem Fall der Berliner Mauer eine rasante Strukturveränderung. Das vormals durch eine überwiegende Wohnnutzung geprägte Quartier wandelte sich schnell zu einem beliebten Ausgeh- und Vergnügungsviertel. Bereits Anfang der 1990er Jahre verfolgte man durch die Festlegung eines Sanierungsgebietes und die Aufstellung von Bebauungsplänen u.a. das Ziel einer nutzungsstrukturellen Durchmischung des Gebietes unter Wahrung der Funktion als Wohnstandort.
  Für den unbeplanten, nördlichen und östlichen Randbereich der Spandauer Vorstadt wurden dagegen erst Anfang der 2000er Jahre erste Tendenzen der Wohnraumverdrängung ersichtlich. Zur Sicherung der Wohnstandorte wurden am 21. Juni 2005 für mehrere Bebauungspläne Aufstellungsbeschlüsse gefasst. Als Beurteilungsgrundlage für die Entwicklung der Bebauungsplaninhalte wurde die vorhandene Nutzung vorher durch Begehung sämtlicher Grundstücke der Plangebiete in allen Bauteilen (Vorderhaus, alle Seitenflügel und Quergebäude, Remisen, etc.) detailliert erfasst und dokumentiert. Darunter war auch jenes Areal, was durch das Plangebiet des aufzustellenden B-Plan 1-27B abgedeckt wird. Die Bestandsanalyse wies den zunehmenden Verlust städtischer Wohnlagen in dem Gebietszusammenhang nach. Ergebnis der Analyse war, dass in dem, früher durch Wohnnutzung geprägten Gebiet, teilweise nur noch ein Wohnanteil von ca. 60% vorhanden ist.

  In den letzten Jahren ist eine erneute Dynamik im Gebiet zu verzeichnen. Vor allem der Bereich rund um den Rosenthaler Platz ist durch den Bau mehrerer Hotels und Apartmenthäuser zu einem touristischen „Hotspot" geworden, der sich in die Nachbarbereiche ausdehnt und die vorhandene Wohnnutzung langsam verdrängt. Ende des Jahres 2014 wurde eine zweite Analyse durchgeführt und die Daten mit denen von 2004 abgeglichen. Im Ergebnis wurde die voranschreitende Wohnraumverdrängung bestätigt.

  Die Umsetzung des Planungsziels - Sicherung von Wohnraum – soll in dem Bebauungsplan 1-27B durch die Festsetzung von einem Wohngebiet und einer geschossgegliederten Nutzungszuordnung erfolgen. Anträge auf eine zulässige Umnutzung von Wohnen in Gewerbe/Büronutzung sind auf dieser Grundlage dahingehend zu prüfen,

A) Rechtsgrundlage:

§ 15 i. V. m. § 36 BezVG
Baugesetzbuch

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

a) Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Für die Veröffentlichungen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs.1 BauGB und der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB in 3 Tageszeitungen werden Mittel in Höhe von jeweils ca. 3.500 € benötigt, die im Bezirksplan 2015 unter Kapitel 4200, Titel 53121 bereitgestellt sind.

b) Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine.

Berlin, 02.06.2015

Bezirksbürgermeister Dr. Hanke

Bezirksstadtrat Spallek